

Wir **HIER** in Grevenbroich

Alt aber oho

Das unabhängige Monatsmagazin für Grevenbroich. Jeden Monat kostenfrei an vielen Auslagestellen

Lions-Kalender

Der beliebte Adventskalender
für gute Zwecke

Frimmersdorf II

Wie sieht die Zukunft
des Kraftwerks aus?

Grevenbroicher Originale

Geschenkbboxen mit
regionalen Produkten



Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Experten statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter:
sparkasse-neuss.de/kredit

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Neuss

Liebe Leserinnen und Leser



Das Team (v.l.): Annelie Höhn-Verfürth, Oliver Benke, Anja Pick, Andreas Gräf, Renate Schuck-Görn, Stefan Büntig

wer spricht schon gern über das Alter? Doch das Älterwerden hat auch schöne Seiten: Erfahrung, Gelassenheit und die Fähigkeit, das Wesentliche zu erkennen. Es lohnt sich, die positiven Seiten zu sehen und die Zeit bewusst zu genießen.

In dieser Ausgabe widmen wir uns unter anderem den Themen, die das Leben in Grevenbroich in jedem Alter lebenswert machen: von Hilfsangeboten für Seniorinnen und Senioren über ehrenamtliches Engagement bis hin zu kulturellen und gesellschaftlichen Highlights unserer Stadt. Neue Ideen, starke Gemeinschaften und Menschen, die anpacken.

Genießen Sie den November, die klaren Tage, die gemütlichen Abende – und all das, was unser Grevenbroich so besonders macht.

Herzlichst
Ihr Andreas Gräf & Team



Foto: photocase.com/cw-design

Grevenbroicher Leben

Senioren – gut versorgt	04
Sicher durch die dunkle Jahreszeit	06
Wer hilft bei Demenz?	08
Lions-Kalender für den guten Zweck	10
Tafel Rommerskirchen gesichert	11
Zukunft des Kraftwerks Frimmersdorf II	12
Erftrenaturierung hat begonnen	13
70 Jahre Bücherei St. Joseph	14
Anmeldung für Jugend-Freizeiten 2026	15
Eismärchen „Alice im Wunderland“	16
Lions-Adventskalender	17
„Grevenbroicher Originale“	18
„Herzkissen-NRW e.V.“ Ehrenamt	20
Jugend-Treffpunkt „Monkeys“	24

Grevenbroicher Brauchtum

Weihnachtsstimmung in der Innenstadt	19
Martinsmarkt in Wevelinghoven	21

Grevenbroicher Wirtschaft

Expertentipp Wohnen	07
10 Jahre „Qui“-Store	09
DART-Center Grevenbroich	22

Grevenbroicher Kultur

Familienroman von Christiane Wünsche	23
Paris mon amour“	25
Veranstaltungskalender	26
Impressum	26



Zukunft des Kraftwerks Frimmersdorf

Foto: RWE Power



Eismärchen „Alice im Wunderland“

Foto: NSK (Neuser Schlittschuh-Klub)



DART-Center Grevenbroich

Wie eine kostenlose App nicht nur den Alltag von Senioren leichter macht

Gut versorgt in Grevenbroich

Es sind oft die kleinen Momente im Alltag, in denen man merkt, wie wertvoll schnelle Information sein kann. Wenn die Großmutter plötzlich Kopfschmerzen hat und man wissen will, welche Apotheke noch geöffnet ist. Wenn man nicht mehr weiß, an wen man sich bei Fragen zur Pflegeversicherung wenden muss. Oder wenn man einfach einen Kurs sucht, um mal wieder etwas Neues zu erleben. Wer in solchen Momenten die Homepage von „Gut-versorgt-in.de“ oder die

gleichnamige App auf seinem Smartphone öffnet, merkt schnell: Hier ist vieles nur noch einen Fingertipp entfernt. Die App beeindruckt nicht vorrangig mit Technik, sondern mit echtem Nutzen. Sie zeigt, wie Digitalisierung ganz nah am Menschen funktionieren kann. Und das besonders Gute daran: Sie ist absolut kostenlos und kommt ohne umständliche Registrierung aus. Einfach runterladen und loslegen.

Oliver Benke

Die Stadt in der Hosentasche

„Gut versorgt in Grevenbroich“ ist das digitale Schaufenster der Stadt – übersichtlich, kostenlos, werbefrei und sowohl als App als auch als Internetseite nutzbar. Entwickelt wurde sie von der Firma „Gut versorgt in... GmbH“ in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Grevenbroich. Ziel: den Bürgerinnen und Bürgern eine zentrale Plattform zu bieten, auf der sie schnell, sicher und unkompliziert an alle wichtigen Informationen rund um Gesundheit, Alltag, Freizeit und Sicherheit kommen.

Wer die Homepage „gut-versorgt-in.de“ öffnet, landet zunächst auf einer bundesweiten Übersicht. Von dort wählt man einfach seine Stadt aus – in unserem Fall Grevenbroich – und schon öffnet sich das lokale Portal mit allen wichtigen Informationen, Ansprechpartnern und Angeboten vor Ort.

Die Plattform selbst gibt es übrigens nicht nur hier bei uns, sondern in vielen Städten in ganz Deutschland. Überall nach demselben Prinzip: eine digitale Anlaufstelle, die regionale Informationen, Hilfen und Kontakte bündelt – übersichtlich, kostenlos und immer aktuell.

Was früher das „dicke Gelbe“ war, ist heute die kleine App

Was früher in dicken Telefonbüchern, an schwarzen Brettern oder in endlosen Suchmaschinenlisten steckte, ist hier gebündelt – übersichtlich, mit klaren Symbolen und direkter Verlinkung.

Ob Arztpraxis, Sanitätshaus, Friseur, Physiotherapeut oder Handwerksbetrieb – ein Fingertipp genügt, und man weiß, wer hilft, wo sich die Adresse befindet und wie man direkt anrufen kann.

Es gibt zahlreiche und vor allem sehr hilfreiche Rubriken – unter anderem: Adressen von A-Z, Rat & Infos, Aktiv im Alter, Unterhaltung, Stadt Grevenbroich und ganz wichtig, Notruf-Nummern und vieles mehr. Geht man unter „Aktiv im Alter“, finden sich hier etwa Tipps zu Ernährung, Bewegung und Bildung, Mode & Beauty Tipps ab 55, spezielle Reisen für Senioren und sogar eine digitale Lernwerkstatt sowie die Kategorie „Omas Hausmittel“.

Im Bereich „Rat & Infos“ geht es derweil um die – gerade im Alter



– sehr wichtigen Themen wie Demenz, Pflege, Gesundheit, Allein im Alter, Wohnen im Alter, Ihr gutes Recht und um Fragen rund ums Geld. Hier finden Sie auch entsprechende Beratungsstellen und viele Formulare zum Herunterladen.

Und wer lieber stöbert, entdeckt unter „Unterhaltung“ kleine Rätsel, Buchtipps oder interessante Alltagsgeschichten.

Schneller Draht zur Stadt – und zu den richtigen Menschen

Besonders praktisch: Auch offizielle Informationen der Stadt Grevenbroich sind direkt integriert.

So erreicht man Ansprechpartner im Rathaus, findet Neuigkeiten aus der

Verwaltung, Termine zu Seniorentreffs oder Veranstaltungen und erhält bei Bedarf sogar aktuelle Hinweise und Warnungen per Push-Nachricht aufs Handy.

Die App wird damit zum kurzen Weg ins Rathaus – und hilft, Wartezeiten, falsche Ansprechpartner oder überfüllte Hotlines zu vermeiden. Ich persönlich finde sogar: Die integrierte Seite von „Gut versorgt in Grevenbroich“ wirkt schöner, aufgeräumter und übersichtlicher als die städtische Homepage selbst unter „Grevenbroich.de“.

Auch die Polizei im Rhein-Kreis Neuss nutzt die Plattform: mit Präventionstipps, Warnungen vor Betrugsmaschen oder Hinweisen zur Sicherheit im Alltag.

Einfach. Übersichtlich. Und genau das Richtige für Senioren.

Große Schrift, klare Symbole, einfache Bedienung – und dazu eine Vorlesefunktion, die Texte auf Wunsch laut wiedergibt. Auch eine sprachgesteuerte Suche ist integriert – ideal für Menschen, die mit kleinen Tasten oder langen Menüs Schwierigkeiten haben.

Hier zählt nicht, wie technikaffin jemand ist, sondern nur, dass er schnell die richtige Hilfe findet.

Ob Telefonnummern im Notfall, Beratung zu Pflegeleistungen oder Freizeitangebote für Senioren – alles ist so angelegt, dass es barrierefrei, verständlich und mit wenigen Klicks erreichbar bleibt.

Und das Beste: Die Nutzung ist komplett kostenlos und ohne Werbung. Kein Ablenkungsklick, keine versteckten Kosten – einfach nur Service.

Ein super Beispiel dafür, wie moderne Kommunikation funktioniert – digital, direkt, technisch und zugleich menschlich. Klar, verständlich und ohne Fachchinesisch.

Eine App, die verbindet und „gut versorgt“

„Gut versorgt in Grevenbroich“ ist weit mehr als eine reine Senioren-App.

Sie ist ein digitaler Wegweiser, ein praktisches Nachschlagewerk, ein kleines Stück Sicherheit – und vielleicht auch ein Symbol dafür, dass Digitalisierung dann am besten funktioniert, wenn sie nah am Menschen bleibt. Nutzen Sie ebenfalls das Adressverzeichnis der App, um einen schnellen und einfachen Kontakt zu vielen lokalen Dienstleistern herzustellen.

Sowohl die Seite als auch die App wachsen stetig. Immer mehr lokale Unternehmen und Einrichtungen sind vertreten – von Apotheken über Pflegedienste bis hin zu Freizeitangeboten und Hilfsdiensten. Man bekommt also nicht nur Informationen, sondern gleich auch die Vielfalt unserer Stadt auf den Bildschirm.

Sie wollen keine Angebote und Neuigkeiten aus Ihrer Region mehr verpassen? Mit der Sofort-Nachrichten-Funktion erhalten Sie, wenn Sie möchten, aktuelle Hinweise der Stadtverwaltung und Dienstleister ganz einfach auf Ihr Smartphone oder Tablet.

Die App ist barrierearm und sehr anwenderfreundlich. Alle Texte

und Adressen lassen sich ganz einfach über die sprachgesteuerte Suchfunktion finden. Die Vorlesefunktion liest Ihnen dann den gewünschten Text vor.

Egal ob jung oder alt, ob man Unterstützung sucht oder einfach wissen möchte, was in der Stadt passiert – hier wird man fündig. Halt „Gut versorgt – in jeder Lebenslage“.

So funktioniert's – in 2 Schritten zur App

1. Stadt auswählen

Gehen Sie auf www.gut-versorgt-in.de

Hier gehen Sie oben auf „Meine Stadt“ und geben in der nun folgenden Suchmaske einfach Grevenbroich ein und schon öffnet sich die lokale Seite mit allen relevanten Angeboten und Ansprechpartnern.

2. App herunterladen

Wer es noch bequemer mag, lädt sich die kostenlose App „Gut versorgt in...“ herunter. Entweder direkt aus dem App Store (Apple/iOS) bzw. Google Play Store (Android) oder direkt auf der Homepage unter dem Button „App“.

Nach ein paar Erklär- und Infoseiten, einfach auf „Los geht's“ klicken und dann Grevenbroich eingeben – und schon hat man alle Infos griffbereit auf dem Smartphone.

Die App ist werbefrei, barrierearm, vor allem kostenlos und ohne jegliche Registrierung – also ideal für alle, die schnell und einfach das Richtige finden wollen.

Singe, danze un' fiere



„Singe, danze un' fiere“ – Das große Karnevalswarm-up in der NEW Box!. Bevor am 11.11. der Straßenkarneval startet, feiert Mönchengladbach schon vorher den Auftakt der fünften Jahreszeit: Am Samstag, 8. November 2025, heißt es in der NEW Box (ehemals REDBOX) wieder „Singe, danze un' fiere!“ – das große Karnevalswarm-up für alle Jecken aus Nah und Fern. Ab 17:11 Uhr öffnen sich die Türen, um 18:11 Uhr startet das Programm mit beliebten Karnevalsbands, DJ-Sets und Kult-Hits. Die NEW Box verwandelt sich in ein Meer aus Rot, Weiß, Blau und Gold, wenn Musik, Tanz und rheinische Lebensfreude den Abend bestimmen. Für Gruppen gilt das beliebte 11-für-10-Angebot. Tickets jetzt sichern: online unter www.new-box.de oder direkt in Willis Fahrschule, Engelbleckerstr. 209, Mönchengladbach-Neuwerk.



8. NOVEMBER 2025

Singe, danze un' fiere in Gladbach

Die Karneval-Warm-Up-Party

NEW BOX Mönchengladbach
Am Nordpark 299 | 41069 Mönchengladbach

Einlass 17.11 Uhr | Beginn 18.11 Uhr

LIVE mit

- Planschemälöör
- Lupo
- Kempes Feinst
- Auerbach
- Funky Marys
- Mätropolis
- Tanzcorps Fidele Sandhasen
- Torben Klein
- Druckluft
- Rabaue
- Echt lecker

 Tickets unter www.new-box.de

Polizei gibt Tipps für Senioren – wachsam sein und sicher bleiben

Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Wenn der Herbst Einzug hält und die Sonne immer früher verschwindet, verändert sich nicht nur die Stimmung, sondern auch das Gefahrenpotenzial. Nasses Laub, schlechte Sicht und lange Abende sind für viele ältere Menschen eine Herausforderung. Doch auch Trickbetrüger nutzen die dunkle Jahreszeit gezielt aus. „Die dunkle Jahreszeit birgt für alle Menschen ein

erhöhtes Risiko – das gilt ganz besonders für Seniorinnen und Senioren“, sagt Dominik Schneider von der Pressestelle der Polizei im Rhein-Kreis-Neuss. Mit ihm führte ich ein Interview darüber, welche Gefahren gerade in den dunklen Monaten besonders häufig auftreten – sowohl draußen auf der Straße als auch drinnen, hinter der eigenen Haustür.

Oliver Benke

Welche Gefahren lauern in der dunklen Jahreszeit?

Vor allem die eingeschränkte Sicht und rutschige Wege erhöhen das Risiko für Stürze oder Unfälle. „Gerade in der Dämmerung werden Fußgänger später wahrgenommen“, erklärt Schneider. „Das kann besonders riskant sein, wenn man Straßen abseits beleuchteter Überwege überquert.“ Auch nasser Boden oder Laub können zur gefährlichen Stolperfalle werden – für Fußgänger, Radfahrer und nicht zuletzt auch für Autofahrer.

Wie schützen sich Senioren unterwegs am besten?

„Wer in der Dunkelheit unterwegs ist, sollte vor allem etwas dafür tun, gesehen zu werden“, rät der Polizeisprecher. Das bedeutet, auch wenn es gegen die Mode geht, möglichst keine dunkle Kleidung tragen. Helle Kleidung lässt den Träger schon auf größerer Distanz auffallen. Auch reflektierende Elemente sind einfache, aber wirkungsvolle Helfer. „Es gibt inzwischen sogar modische Jacken, die bei Tageslicht unauffällig aussehen, aber im Dunkeln komplett reflektieren.“

Man sollte sich immer bewusst sein, dass man gerade in der dunklen Jahreszeit – und besonders bei Regen – im Straßenverkehr viel später wahrgenommen wird als im Hellen. Auch das Überqueren von Straßen abseits der üblichen Überwege oder gar an unbeleuchteten Stellen kann sehr riskant sein. Nasser Boden und besonders das Laub auf den Straßen im Herbst erhöhen zudem das Sturzrisiko für Fahrradfahrer und Fußgänger – und verlängert vor allem den Bremsweg von Kraftfahrzeugen erheblich.

Sichtbarkeit & Sicherheit – welche Hilfsmittel helfen wirklich?

Neben heller Kleidung und Lichtquellen empfiehlt die Polizei kleine, technische Helfer: Notruf-Apps, Armbänder mit SOS-Funktion oder einfache Ortungsdienste über das Smartphone. „Gerade wenn man stürzt oder sich nicht wohlfühlt, kann ein schneller Notruf entscheidend sein“, so Schneider. „Aber die beste Prävention bleibt, sichtbar zu bleiben und sich nicht zu überschätzen.“

Eine Taschenlampe oder auch das Handylicht können helfen, auf unbeleuchteten Wegen sicher ans Ziel zu kommen. Wichtig sei außerdem: „Informieren Sie Freunde oder Angehörige, wenn Sie allein unterwegs sind – und tragen Sie stets ein Handy bei sich.“



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Rhein-Kreis Neuss

Trickbetrüger, Schockanrufe & falsche Polizisten – wie kann man sich schützen?

Betrüger haben nach wie vor verstärkt ältere Menschen im Visier. „Die Maschen sind oft altbekannt, aber immer noch gefährlich“, sagt Schneider.

Ob falsche Bankmitarbeiter, die angebliche Sicherheitslücken schließen wollen und dafür Ihre Geheimzahl erfragen, oder vermeintliche Polizeibeamte, die vor angeblichen Einbrechern warnen und Sie darum bitten, Ihr Bargeld und Ihren Schmuck zur sicheren Aufbewahrung der Polizei zu übergeben – die angeblichen Kollegen kommen das dann sogar persönlich bei Ihnen zu Hause abholen. Auch gibt es immer mal wieder Anrufe, ein Verwandter wäre durch einen Unfall schuldlos in Not geraten und bräuchte dringend Bargeld. Genau das ist die perfide Masche: Die Täter verstehen es, gezielt Druck aufzubauen und ihre Opfer emotional zu manipulieren.

„Kritisches Denken und gesundes Misstrauen sind deswegen besonders wichtig“, betont Schneider. „Rufen Sie sich bitte immer ins Gedächtnis: Die Polizei selbst sammelt niemals Bargeld und Wertgegenstände ein. Es braucht in Deutschland auch keine Kautionsnahme zu verhindern. Und seriöse Bankmitarbeiter werden Sie niemals nach Ihren Geheimzahlen, Pins oder sonstigen sensiblen Informationen und persönlichen Daten fragen“, so Schneider weiter.

Wie sollte man im Ernstfall reagieren?

Ganz einfach: Auflegen – prüfen – melden.

„Wer solch einen verdächtigen Anruf bekommt, sollte sofort auflegen und anschließend selbst über die bekannten Nummern bei der Polizei, seiner Bank, bei den Kindern oder bei Verwandten anrufen und die Situation schildern“, erklärt Schneider. Wenn sich der Verdacht bestätigt, sollte der Fall unbedingt der Polizei gemeldet werden. Nur so können Täter verfolgt und andere gewarnt werden.

Sicher zu Hause – was tun bei Fremden an der Tür?

„Lassen Sie niemanden herein, den Sie nicht erwarten“, rät der Po-

lizeisprecher. Handwerker oder Mitarbeiter von Energieversorgern können und müssen sich ausweisen – im Zweifel hilft ein kurzer Anruf beim entsprechenden Unternehmen. „Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen und machen Sie im Zweifelsfall laut auf sich aufmerksam, wenn jemand gegen Ihren Willen in Ihr Haus oder Ihre Wohnung möchte. Holen Sie gegebenenfalls Ihre Nachbarn zur Hilfe.“

Ein einfacher, aber wichtiger Tipp: **Sicherheitskette anlegen** – so kann man reden, ohne die Tür ganz zu öffnen.

Nachbarschaft hilft – warum Gemeinschaft schützt

Eine aufmerksame Nachbarschaft ist Gold wert. „Wer seine älteren Nachbarn kennt, kann schnell helfen oder verdächtige Situationen bemerken“, sagt Schneider. Aber auch Senioren selbst sollten sich nicht scheuen, bei Unsicherheit um Rat zu fragen oder gemeinsam mit Freunden unterwegs zu sein. „Gesundes Misstrauen ist kein Misstrauen gegenüber Menschen, sondern ein Schutzmechanismus.“

Was tut die Polizei für Senioren?

Im Rhein-Kreis Neuss führt die Polizei – besonders die Experten aus dem Bereich Unfallschutz – regelmäßige Informationsveranstaltungen in Seniorenheimen und Stadtteiltreffs durch. „Unsere Präventionsteams sind vor Ort, erklären typische Betrugsmaschen und geben konkrete Tipps für den Alltag“, berichtet Schneider. Besonders die Kampagne „**Auflegen!**“ hat viele Menschen sensibilisiert.

Termine und Ansprechpartner finden Interessierte unter:
rhein-kreis-neuss.polizei.nrw/kriminalpraevention-und-opferschutz-im-rhein-kreis-neuss

Notfall? Diese Nummern bieten schnelle Hilfe und retten Leben

110 (Polizei) und 112 (Rettungsdienst).

Zusätzlich empfiehlt die Polizei, Telefonnummern enger Angehöriger, der eigenen Bank und wichtiger Versorger (z.B. Strom, Gas, Wasser) im Handy oder an der Pinnwand zu notieren.

„So hat man im Ernstfall keine Zeit verloren“, sagt Schneider.



Foto: photocase.com/Daniel Galofski

Expertentipp: Wohnen Ein Hoch auf das Handwerk! – Wir bilden aus!



Sehr geehrter Leser/-innen,

die Berufsauswahl ist heute riesig und genau das macht die Suche nach dem eigenen Lebensweg herausfordernd. Die Einflüsse und Inspirationen des Umfelds sind enorm, junge Menschen stehen vor zahlreichen Möglichkeiten.

Verschiedenste Faktoren spielen bei der Entscheidung eine Rolle – die eigenen Interessen und Stärken, das Arbeitsumfeld und die Atmosphäre, Entwicklungschancen und Perspektiven, eine Work-Life-Balance und finanzielle Aspekte, die Nähe zum Wohnort, und nicht zuletzt die Frage nach dem Sinn und der persönlichen Identifikation.

Ich selbst, Ronja Siebel (25 Jahre), habe nach dem Schulabschluss ein freiwilliges soziales Jahr absolviert, anschließend eine Lehre im Raumausstatterhandwerk durchlaufen und bin nun frisch geprüfte Meisterin im Handwerk. Ja, das Handwerk hat Zukunft und was Sie im Raumausstatterhandwerk gewinnen, ist unbezahlbar. Ein Raum, der durch die eigenen Hände und Ideen Gestalt bekommt, wird zu einem Zuhause für andere Menschen.

Im Team Klacer habe ich einen Ort gefunden, an dem ich mein Wissen weitergeben, meine Begeisterung fürs Handwerk teilen und junge Menschen ermutigen kann.

In unserer Ausbildung geht es nicht nur um Stoffe, Möbel und Farben. Es geht darum, sich auszuprobieren, eigene Ideen einzubringen und Schritt für Schritt zu wachsen. Wir sind ein Team, das Sie mit Freude und Herz in der Ausbildung begleitet.

Jeder Mensch muss seinen eigenen Weg finden und gehen. Vielleicht ist Ihr nächster Schritt der erste in eine Ausbildung, die Kopf, Herz und Hände verbindet.

Klacer kreatives Raumdesign GmbH



Am Konvent 12
41460 Neuss
02131 44001
klacer@klacer.de

klacer
Die pure Lust auf Schöner Wohnen

Wer kann bei der Erkrankung Demenz helfen?

Die Bevölkerung in Deutschland, damit auch im Rhein-Kreis Neuss, in Grevenbroich und Jüchen, lebt in Verhältnissen, die das Erreichen eines hohen Lebensalters ermöglichen. Damit verbunden ist bedauerlicherweise auch der Anstieg an demenziell veränderten Menschen. Das brachte den Berichter-

statter, selbst mit einer „hochbetagten“ Mutter gesegnet, auf die Frage: Wer kann mir helfen, wenn ein Familienmitglied erkrankt, und was kann ich für mich selbst als dem Pflegendem tun?

Stefan Koch

Der Überblick ist schwierig

Wenn man sich im Internet zum Thema „Unterstützung bei Demenz“ umschaute, ist man erstaunt, wie viele Stellen Betroffenen oder Betreuenden Hilfen verschiedenster Art anbieten. Egal, ob von der Bundesrepublik, dem Land Nordrhein-Westfalen, dem Rhein-Kreis Neuss oder den Städten Grevenbroich und Jüchen: Überall gibt es Unterstützungsprogramme.

Wer bietet Hilfe in Grevenbroich und Jüchen?

Hier, sozusagen „vor Ort“, gibt es das „Demenz- und Pflegenetz Grevenbroich Jüchen“, das von Beate Müller (Senioren- und Wohnberatung Caritasverband Rhein-Kreis Neuss e.V.) und Anja Peltzer (Leiterin Familienbildungswerk Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Grevenbroich e.V.) koordiniert wird. Einen ersten Eindruck von der Vielfalt der Angebote erhält man, wenn man im Internet die Seite <https://alter-pflege-demenz-nrw.de> aufruft. Das dort hinterlegte Informationsmaterial weist beispielsweise auf Institutionen hin, die die ambulante Pflege, die Unterstützung im Alltag, die Begleitung am Lebensende, die Tagespflege oder die Wohnberatung bieten. Eine klar gegliederte Kurzübersicht der Zuständigkeiten finden Sie hier ebenfalls.

Im Gespräch ergänzt Beate Müller, dass aus Jüchen die Seniorenberatung Korschenbroich/Jüchen der Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V. mit einer Beratungsstelle in Korschenbroich zum Demenznetz hinzugekommen ist. Trotz dieser begrüßenswerten Erweiterung des Angebots sieht sie auch noch eine andere Verbesserungsmöglichkeit: „Schön wäre es, wenn sich das NeuroCentrum wieder am Netz beteiligte.“ Vor der Corona-Zeit gehörte es zu den eingebundenen Anlaufstellen bei der Bewältigung von Demenzerkrankungen.



Die Koordinatoren Beate Müller (lks.) und Anja Peltzer

Foto: sk-publikationen

Viele Angebote sind kostenlos

Anja Peltzer und Beate Müller ist wichtig: „Viele unsere Angebote sind kostenlos. Und sie dienen nicht nur der Bewältigung der Krankheit.“ So geht es auch um kulturelle Veranstaltungen, Ablenkungen in den diversen Cafés oder Wohnberatungen.

2018 wurden die ersten Schritte zur Unterstützung demenziell veränderter Menschen oder der sie Pflegenden angeboten. „Wir sind froh, dass wir hier in Grevenbroich bereits mehreren Hundert Betroffenen helfen konnten“, meint abschließend Beate Müller. „Es dürfen aber gerne auch mehr werden – sowohl bei den Betroffenen als auch bei den uns unterstützenden ehrenamtlichen Helfern“, ergänzt Anja Peltzer.

EFFERTZ

GmbH
HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

Monteure / Handwerker gesucht.
Bewerbungen bitte unter 02181-41131




- **Sektionaltore • Schwingtore • Torantriebe**
- **Zäune • Haustüren • Nebeneingangstüren**
- **Fenster • Wartungen mit UVV-Prüfung**

Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.



Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich • ☎ 0 21 81 / 4 11 31 • www.effertz-gmbh.de

Ab Ende des Jahres 2025 finden Sie uns auf der
Heinrich-Hertz-Str. 28 a in 41516 Grevenbroich-Kapellen

UNSERE LIEFERANTEN:

HÖRMANN
 Tore • Türen • Zargen • Antriebe


WIŚNIOWSKI
TÜREN • FENESTER • TÜRZUG • LAMPELÖSUNG

Aktionen und Angebote vom 6.-8.11.

10 Jahre „Oui“-Store in Grevenbroich

Seit mittlerweile 10 Jahren führt Nicole Schmidt-Chateau den „Oui“-Store in Grevenbroich. Das Damenbekleidungsgeschäft an der Breite Straße 1 ist in all den Jahren für viele Stamm-

kundinnen zu einer festen Anlaufstelle in Sachen Mode geworden. Aus Anlass des 10-jährigen Bestehens hat Schmidt-Chateau sich einiges für ihre Kundschaft einfallen lassen.

Anja Pick

Von Donnerstag, 6.11., bis Samstag, 8.11., stehen im Oui-Store alle Zeichen auf „Geburtsstagsfeier“: „Alles möchte ich natürlich nicht verraten! Aber es gibt an allen Tagen Aktionen und Angebote. Am 7.11. werde ich das Geschäft bis 20h geöffnet haben und es wird eine Floristin mit Blumen vor dem Laden zu finden sein, die jeder Käuferin einen Blumenstrauß nach ihren Wünschen binden wird.“ So wolle sie ihren Kunden aus Anlass ihres Jubiläums etwas für ihre lange Treue zurückgeben. Am 8. November wartet auf die Kundinnen ein klassischer Geburtstags-Kaffee: „Bei Cupcakes und einer Tasse Kaffee kann dann in der neuen Kollektion gestöbert werden.“ Auf die vergangenen Jahre blickt die gelernte Einzelhändlerin gerne zurück: „Ich hatte von Anfang an immer tolle, sehr zuverlässige Mitarbeiterinnen. Wir verstehen uns alle als Team, für das die individuelle Beratung an 1. Stelle steht.“ Mit dem Standort Grevenbroich fühlt sie sich sehr verbunden. „Rückblickend würde ich alles nochmal genauso machen! Ich sage immer: Dieses Geschäft hat einfach ein gutes Karma. Für die kommenden Jahre wünsche ich



mir, dass das für mich, mein Team und meine Kundinnen auch genauso bleibt.“

LANDESGARTENSCHAU 2026
NEUSS
wie noch nie

**Kommst Du mit zur
Landesgartenschau?**

Vom 16. April
bis 11. Oktober 2026

25 %
Rabatt auf
Dauerkarten bis
24.12.2025

**Hol Dir jetzt Deine Dauerkarte
oder Dein Tagesticket**

lagatickets.online

oui

**HAPPY BIRTHDAY
10 JAHRE**

Feiern Sie mit uns zusammen unseren 10ten Geburtstag
vom 06.11. bis zum 08.11.2025.

Genießen Sie ein Glas Prosecco und entdecken Sie die
neuen Herbst/Winter Kollektionen.

Freuen Sie sich auf tolle Aktionen und Angebote!

OUI Store Grevenbroich
Breite Strasse 1-3
41515 Grevenbroich

Freitag 07.11.25 bis 20:00 Uhr für Sie geöffnet.

Beliebte Aktion läuft bis zum 14. November

Lions-Kalender für den guten Zweck

Es ist wieder soweit: Seit dem 10. Oktober läuft die traditionelle Adventskalenderaktion des Lions Club Grevenbroich. Wer einen Kalender erwirbt, hat nicht nur die Chance auf

hochwertige Gewinne – er unterstützt gleichzeitig die Hospizarbeit sowie Projekte für Kinder und Jugendliche in der Region.

Anja Pick

tarieller Aufsicht gezogen und anschließend im Erfstkurier sowie auf der Website des Lions Club Grevenbroich veröffentlicht.

„Die vielen Preise verdanken wir den Unternehmen und unseren engagierten Lionsfreundinnen und -freunden, die unsere Aktion alljährlich unterstützen“, so Schmitz.

Erhältlich ist der Lions-Club-Adventskalender 2025 in vielen Grevenbroicher Geschäften, Gastronomiebetrieben, Kindergärten, Apotheken und Arztpraxen – unter anderem in der Bücherstube, bei Hoffmann. Die Optik, im Restaurant Alla Scala sowie im Familienbüro Grevenbroich. Sollten Restbestände verfügbar sein, werden diese am 15. November auf dem Synagogenplatz in Grevenbroich verkauft.



Präsident Daniel Schmitz mit dem Lions-Kalender 2025

Wie in jedem Jahr wurde das Motiv von Grevenbroicher Grundschülerinnen und Grundschülern gestaltet. In diesem Jahr stammt es von der Katholischen Grundschule Arche Noah in Noithausen.

Die Kalender sind heiß begehrt und nur für kurze Zeit erhältlich: Vom 11. Oktober bis zum 14. November 2025 können die Exemplare für je 10 Euro erworben werden. Die Auflage ist auf 2.700 Stück limitiert – schnelles Zugreifen lohnt sich also. „Der Adventskalender ist in Grevenbroich ein fest etablierter Bestandteil der Vorweihnachtszeit und verbindet Gewinnchancen mit einem guten Zweck“, erklärt Lions-Präsident Daniel Schmitz.

Der Reinerlös kommt der Hospizbewegung JONA sowie Kindergärten in Grevenbroich zugute. Es warten über 200 Preise im Wert von jeweils mindestens 50 Euro auf die Gewinnerinnen und Gewinner – darunter auch attraktive Hauptpreise wie zum Beispiel iPads. Jede Kalendernummer nimmt automatisch an der Verlosung teil. Die Gewinnnummern werden rechtzeitig vor dem ersten Advent unter no-

Der Lions Club Grevenbroich ist einer von 1.573 Lions Clubs in Deutschland. Ihnen gehören insgesamt mehr als 50.000 Mitglieder an (weltweit sind es über 1,4 Millionen). Alle Clubs sind politisch und weltanschaulich neutral.

Unter dem Leitwort „we serve“ verfolgen alle Clubs u. a. die folgenden Ziele:

- Werben für Toleranz als eine wichtige Grundlage des menschlichen Zusammenlebens
- Förderung des Gemeinwohls durch Hilfe bei geistiger und materieller Not
- Vertiefung der Beziehungen zwischen den Völkern und dadurch Beitrag zur Erhaltung des Friedens

Der Lions Club Grevenbroich setzt sich seit mehr als 50 Jahren für die Menschen in unserer Stadt ein. Dazu gehört die schon traditionelle Unterstützung u. a. der GOT Südstadt, der Jona Hospizbewegung e.V., der Existenzhilfe e.V. / Grevenbroicher Tafel, der Frauenberatungsstelle „Frauen helfen Frauen“, des Klosters Langwaden, der Lehrerfortbildung durch das Programm „Lions Quest“; dazu gehören auch große Einzelspenden (z. B. für die Einrichtung mehrerer Palliativräume im Elisabeth-Krankenhaus Grevenbroich). Natürlich gilt dies auch immer wieder für in Not geratene Einzelpersonen oder Familien.

www.wir-hier-in-gv.de

Tafel Dormagen und Tafel Grevenbroich führen Ausgabe fort

Versorgung der „Tafel“ in Rommerskirchen ist gesichert

Nach der Vereinsauflösung der Tafel Rommerskirchen zum 30. Juni 2024 ist die Lebensmittelversorgung für bedürftige Menschen in Rommerskirchen weiterhin gesichert – die Tafel

Dormagen führt gemeinsam mit der Tafel Grevenbroich die Ausgabe fort.

Anja Pick



v.l.: Janine Mertens, Bürgermeister Martin Mertens, Wolfgang Norf („Tafel Grevenbroich“)

In enger Abstimmung mit der Gemeinde Rommerskirchen und Bürgermeister Dr. Martin Mertens sowie mit Unterstützung des Landesverbandes Tafeln NRW haben die Tafel Dormagen und die Tafel Grevenbroich seit Juli 2024 die Lebensmittelausgabe für Rommerskirchen mobil übernommen. Viele bisherige Aktivitäten werden fortgeführt – die Tafelversorgung funktioniert zuverlässig.

„Unser gemeinsames Ziel war und ist eine nahtlose Versorgung. Dank des großartigen Engagements der Dormagener Kolleginnen und Kollegen können die Menschen in Rommerskirchen weiterhin auf ein verlässliches Angebot zählen“, sagt Wolfgang Norf, Geschäftsführer der Tafel Grevenbroich/Existenzhilfe e.V. und Mitglied im Landesvorstand der Tafeln NRW. „Wir bleiben ansprechbar für Fragen aus Rommerskirchen und unterstützen die laufende Kooperation mit Dormagen und der Gemeinde weiter.“

Claudia Manousek, Leiterin der Tafel Dormagen und stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes Tafeln NRW, ergänzt: „Wir packen in Dormagen vor und liefern die Lebensmittelkisten nach Rommerskirchen. Das hat sich bewährt – die Ausgabe läuft stabil, und viele gewohnte Unterstützungsangebote bestehen fort.“

Bürgermeister Dr. Martin Mertens dankt den beteiligten Tafeln ausdrücklich: „Claudia Manousek und Wolfgang Norf haben 2024 den Fortbestand eines Tafel-Angebotes in Rommerskirchen gesichert. Mein Dank gilt darüber hinaus allen Ehrenamtlichen – die Tafel bleibt in Rommerskirchen präsent. Das ist ein starkes Zeichen für Solidarität in unserer Region.“

Schlossweihnacht



Tickets online

Schloss Dyck
1. – 4. Advent 2025
Samstag | Sonntag

Großer Weihnachtsmarkt & Lebendiges Krippenspiel



Verlosung

Wir verlosen 5 x 2 Eintrittskarten für die Schlossweihnacht auf Schloss Dyck.

Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit dem Betreff „Schlossweihnacht“ und Ihrer Anschrift an glueck@wir-hier-in-gv.de

Zukunft des Kraftwerks Frimmersdorf II:

Zum Teil unter Denkmalschutz und zum Teil Fläche für Investitionen in Zukunftstechnologien

Das Kraftwerk Frimmersdorf II war in seiner Hochphase Anfang der 1980er-Jahre mit seinen 16 Kraftwerksblöcken das größte Kraftwerk des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk AG (RWE AG), eines der größten Kohlekraftwerke in

Deutschland und Anfang der 1970er-Jahre das größte Braunkohlekraftwerk der Welt. Am 30. September 2021 wurden die beiden 300 MW-Blöcke als letzte nach vier Jahren Sicherheitsbereitschaft endgültig stillgelegt.

Stefan Koch



Kraftwerk Frimmersdorf II mit Abbruchfläche rechts

Energiequelle Braunkohle

Riesige Braunkohlenvorkommen hier in der Region haben bereits Ende des 19. Jahrhunderts dazu geführt, dass man auf ihrer Basis Kraftwerke zur Energieerzeugung errichtete. Einer der wichtigsten Standorte, nicht nur für die Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerk AG, wurde das Kraftwerk Frimmersdorf II, das mit den ersten Blockanlagen ab 1953 große Bedeutung für den Wiederaufbau in der Nachkriegszeit bekommen sollte. Nachdem im Jahr 1965 der Endausbau mit zwei 100 MW-, zwölf 150 MW- und zwei 300 MW-Anlagen erreicht war, fanden hier bis zu 2.000 Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz. Bereits während der politisch bestimmten Stilllegungsphase wurden Konzepte für die weitere Nutzung des großen Standortes gesucht.

Ist ein Fortbestand möglich?

Schon in den 1990er Jahren hat sich das Amt für Denkmalpflege des Landschaftsverbands Rheinland dafür eingesetzt, zumindest den ältesten Teil des Kraftwerks unter Denkmalschutz zu stellen. Damit wollte man nachfolgenden Generationen zeigen können, wie elektrische Energie aus Braunkohle gewonnen wurde. Der Nordteil des Kraftwerks, auf dem die 300 MW-Anlagen angesiedelt sind, gilt allerdings nicht als schützenswert.

Die Anfang 2025 gegründete Entwicklungsgesellschaft „Zukunfts. Kraftwerk Frimmersdorf Strategie GmbH“, an der die Stadt Grevenbroich, der Rhein-Kreis und das Land NRW beteiligt sind, hat die Vorstellung entwickelt, aus den nutzbaren, denkmalgeschützten Bereichen ein modernes Innovations- und Kommunikationszentrum zu machen und im Nordbereich ein Hyperscale-Rechenzentrum zu errichten. Derzeit sucht die Entwicklungsgesellschaft hierfür finanz-

starke Investoren.

Die nördliche Fläche muss geräumt werden.

In der zweiten Oktoberwoche stellte Georg Bung, der Projektleiter „Transformation Kraftwerk Frimmersdorf“ der RWE Power AG, einem kleinen Kreis von Interessierten in der Ausbildungsstätte Am Langen Weg die Arbeiten vor, die das Unternehmen zur Vorbereitung der Fläche begonnen hat.

Die Abbrucharbeiten sollen in den Jahren 2025 bis 2028 erfolgen. In diesem Jahr werden das Anfahr-Schaltgebäude, die Sanitärwerkstatt, die Waschkau, die Hauptwerkstatt 2, die Kantine 2 und die Freiluftschaltanlage dem Erdboden gleichgemacht.

In den Jahren 2026 und 2027 soll es um die Kesselhäuser, die Umweltschutzanlagen, das Maschinenhaus, die Kühltürme und die Schornsteine gehen. Bung geht davon aus, dass die mit dem Abbruch beauftragten Unternehmen Landwehr und Freimuth sowohl den Naturzugkühlturm Q als auch die Schornsteine sprengen werden. „Sicher werden Sie diesem Ereignis von einer Galerie aus zusehen können“, ergänzte er.

Das Jahr 2028 wird dann im Zeichen der Räumung der Baustelle und der Flächenwiederherstellung stehen.

Material und Transport

Bung wies darauf hin, dass die beteiligten Unternehmen gehalten seien, Prioritäten bei der Verwertung und der Entsorgung zu setzen. „Wir werden versuchen, so viel wie möglich zu verwerten. Dazu gibt es ein mehrstufiges Verfahren. Die Menge, die letzten Endes entsorgt werden muss, wollen wir möglichst klein halten.“ Dennoch werden nach seiner Einschätzung etwa 120.000 m³ mineralische Transportmasse zur Deponie im Tagebau Garzweiler zu transportie-



Abbruch des Bürotrakts



Entfernen der Kühlturmeinbauten

Foto: RWE Power

ren sein. Auf Nachfrage einer ZuhörerIn gab er die Auskunft, dass die Planer des Projekts mehrere Transportvarianten (Bahn, Förderbandanlage, LKW) betrachtet haben. „Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dass der LKW-Transport über die Energiestraße (L 375) und die Kreisstraße (K 39) die umweltfreundlichste und wirtschaftlichste ist.“ Zum Abschluss der Flächenvorbereitung werde man auf demselben Weg etwa 200.000 m³ Kies auf die Baustelle bringen.

Anforderungen erfüllt

RWE Power wird mit diesen Arbeiten auf eigene Kosten die Mindestanforderungen für eine zukünftige Nutzung erfüllt haben. Dazu gehört beispielsweise, dass die Fundamente generell bis 1,5 Meter unter Flächenniveau abgetragen werden. Sollte ein späteres Bauvorhaben eine tiefere Gründung benötigen, müsste der künftige Eigentümer die weitere Abtragung selbst organisieren.

Erftrenaturierung hat begonnen

Mit dieser kurzen Pressemeldung erfolgte Mitte Oktober der Hinweis auf den Arbeitsbeginn in Wevelinghoven.

Stefan Koch



Foto: Erftverband

„Der Erftverband baut am Wevelinghovener Entwässerungsgraben in Grevenbroich-Kapellen eine 80 m lange Ufermauer zurück und gestaltet das Gewässer auf zirka 220 m neu. Für die Baustellenzufahrt wurde am Ortseingang Kapellen auf der Straße ‚An der Untermühle‘ (L 361) die Leitplanke geöffnet und eine Behelfsampel eingerichtet. Hierdurch kommt es bis voraussichtlich Mitte Dezember zu Beeinträchtigungen im öffentlichen Verkehr zwischen Kapellen und Wevelinghoven. Der Erftverband bittet um Verständnis.“

Die besondere Geschenkidee für alle, die Wert auf Qualität und Regionalität legen





Grevenbroicher Originale

einzel, als fertige Geschenkbox
oder individuell zusammengestellt



Erhältlich auf dem
Grevenbroicher Weihnachtsmarkt
und unter [gfws-grevenbroich.de](https://www.gfws-grevenbroich.de)



GFWS
Gesellschaft für Wirtschaftsförderung
und Stadtmarketing Grevenbroich mbH

70 Jahre Bücherei St. Joseph in der Südstadt

„Wir wollen ein Treffpunkt im Herzen der Gemeinde sein“

Vor 70 Jahren, im September 1955, öffnete die katholische öffentliche Bücherei St. Joseph in der Südstadt erstmals ihre Türen. Was damals im Keller der benachbarten Grundschule begann, ist heute zu einem Treffpunkt und festen Bestandteil im Gemeindeleben geworden. Leiterin Melanie Bremer

und ihr Team wollen mit der Zeit gehen und den geänderten Wünschen kleiner und großer Bücherfreunde Rechnung tragen. Erst einmal aber wurde jetzt der runde Geburtstag gebührend gefeiert.

Anja Pick

„Wir haben uns alle sehr gefreut, wie viele Menschen erschienen sind, um mit uns dieses Jubiläum zu feiern, die Bücherei war wirklich proppenvoll!“, so Melanie Bremer. Zum Auftakt der Feierlichkeiten hielt Pfarrer Schirpenbach eine Messe, im Anschluss lud das Bücherei-Team zu einem Sektempfang ein. „Dazu gab es eine Ausstellung mit Fotos aus den sieben Jahrzehnten des Bücherei-Bestehens. Da wurden viele Erinnerungen geweckt, über die sich lebhaft ausgetauscht wurde. Es war ein wirklich gelungenes Fest!“

1959 zog die Bücherei in die jetzigen Räume, An St. Josef 1; 2013 wurde sehr aufwendig renoviert. Melanie Bremer ist überzeugt: „Unsere Bücherei ist die schönste in ganz Grevenbroich!“ Das Team besteht aktuell aus 13 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen. „Jeder bringt sich hier mit seinen Fähigkeiten und Interessen ein. Zu tun gibt es genug; vom Bearbeiten der Buchbestellungen, dem Katalogisieren, der Ausleihe über die Betreuung der Homepage bis hin zur Pflege des Auftritts in den sozialen Medien.“ Was dem Team besonders am Herzen liegt, ist die Leseförderung; so finden regelmäßig Bilderbuchkinonachmittage mit dem Maskottchen Fridolin statt, außerdem nimmt die Bücherei an der Aktion „Lesestart“ teil oder bietet den Büchereiführerschein „Ich bin Bibfit“ an. Aber auch die Bedürfnisse Erwachsener kommen nicht zu kurz, so gibt es z.B. regelmäßig Autorenlesungen. „Wir sehen uns als Treffpunkt im Herzen der Gemeinde und dafür setzt sich das gesamte Team voller Überzeugung ein.“ Melanie Bremer und ihre Mitstreiter freuen sich immer über Verstärkung: „Wer Lust hat, unsere Arbeit zu unterstützen,



Melanie Bremer (vorne links, mit Maskottchen Fridolin) mit dem gesamten Bücherei-Team

kann sich zu den Öffnungszeiten der Bücherei telefonisch melden oder ganz einfach mal vorbeikommen!“

Bücherei St. Joseph; An St. Josef 1; 41515 Grevenbroich

Öffnungszeiten

So: 11.30 – 13h

Mi: 14.30 – 19h

Telefon: 02181 / 212 40 89

Kursus „Pflege zu Hause“ für Angehörige

GREVENBROICH Praktisches Wissen und wertvolle Tipps für pflegende Angehörige bieten die geschulten Pflegetrainer des Rheinland Klinikums Grevenbroich Elisabethkrankenhaus in einem Pflegekursus. Dieser startet am 11. November 2025 und besteht aus drei zusammenhängenden Unterrichtseinheiten jeweils von 14.30 bis 17.30 Uhr (weitere Termine am 24. November und am 4. Dezember).

In einer kleinen Gruppe werden praktische Themen wie Körperpflege und Mobilisation, Positionsunterstützung und Inkontinenzversorgung vermittelt. Darüber hinaus gibt es wichtige Tipps für das rückschonende Arbeiten und den Umgang mit Hilfsmitteln. Auch sozial-rechtliche Angelegenheiten wie die Beantragung eines Pflegegrads oder die Bildung sozialer Netzwerke werden thematisiert. Der Kursus ist auch als Nachweis im Rahmen der Nachbarschaftshilfe geeignet.

Anmeldungen nimmt Irmgard Reschke vom Elisabethkrankenhaus per Mail (irmgard@reschkeonline.de) oder telefonisch (0179 8855831) entgegen. Die Teilnahme ist kostenlos.



Foto: photocase.com/cydonia

Am 1. November heißt es ab 18 Uhr wieder: schnell sein!

Jugendferienwerk startet am 1.11. Anmeldung für Freizeiten 2026

Pfingstlager, Sommerlager, Stadtranderholung – in wenigen Wochen ist es wieder soweit: Das Jugendferienwerk startet in die Anmeldephase für seine beliebten Freizeiten 2026. Ab

dem 1. November um 18 Uhr können Familien ihre Kinder online für die drei großen Ferienaktionen anmelden. Auch diesmal gilt: Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!

Anja Pick

„Wir freuen uns sehr, dass wir im kommenden Jahr wieder ein besonders vielfältiges Programm anbieten können“, so Geschäftsführer Tom Seliger. Besonders erfreulich: Beim Sommerlager stehen in diesem Jahr 80 Plätze zur Verfügung – 30 mehr als im vergangenen Jahr. Das Sommerlager 2026 führt die Teilnehmenden vom 15. bis 27. August erneut in die beliebte Strobelmühle nach Pockau. Rund 80 Kinder verbringen hier zwölf Tage voller Spiel, Spaß und Gemeinschaft – mit Klassikern wie dem 100-Kartenspiel, Postenlauf, Bingo und der legendären Sola-Disco. Auch das Pfingstlager darf im Kalender vieler Familien nicht fehlen: Vom 22. bis 25. Mai 2026 geht es für etwa 60 Kinder und 14 Teamer*innen ins Abenteuerwochenende – vier Tage voller Action, Spiel und spannender Erlebnisse. Für alle, die lieber tagsüber dabei sein möchten, bietet das Jugendferienwerk zudem wieder seine Stadtranderholung in Neu-Elfgen an. Vom 20. Bis 24. Juli 2026 – in der ersten Sommerferienwoche – wird dort ein abwechslungsreiches Programm für rund 50 Kinder geboten. Neben den großen Freizeiten wird es über das Jahr hinweg noch zahlreiche Tagesaktionen für Kinder, Jugendliche und Teamer*innen geben. Aktuelle Informationen und Anmeldemöglichkeiten finden Interessierte auf der Website des Jugendferienwerks unter www.jugendferienwerk-gv.de sowie auf Facebook und Instagram.

Ein weiterer Grund zur Freude: Die Teilnahmebeiträge werden 2026 im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Dank vieler großzügiger Spenden



kann das Jugendferienwerk seine Angebote wieder für alle Familien bezahlbarer machen. „Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung, die unsere Arbeit möglich macht“, heißt es vom Vorstand.

– Freianzeige –

Wildkatzen brauchen deutschlandweit vernetzte Wälder. Finden Sie heraus, wie Sie helfen können:
www.bund.net/katzen

leben.natur.vielfalt
das Bundesprogramm

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Die Mehlkiste

... hat alles, was Sie zum Backen brauchen.

Brückenstr. 2-6 | 41516 Grevenbroich | Tel. 02181.2279-25
 Öffnungszeiten: Mo–Fr 15.00–18.00 Uhr
 zusätzlich Mi 9.30–12.30 Uhr | Sa 9.00–12.00 Uhr

Das neue Eismärchen vom Neusser Schlittschuh-Klub

Ein Blick hinter die Kulissen – „Alice im Wunderland“

Es ist eine deutschlandweit einzigartige Eiskunst-Show, die seit 1972 vom NSK spektakulär auf die Eisfläche der Eissporthalle am Südpark in Neuss-Reuschenberg gebracht wird. Einzigartig, weil diese Show vorwiegend nur durch das ehren-

amtliche Engagement zahlreicher Sportlerinnen und Sportler, Helferinnen und Helfer zustande kommt. Dieses Jahr wird das Publikum mit dem Märchen-Klassiker „Alice im Wunderland“ verzaubert.

Annelie Höhn-Verfürth



„Das ist schon eine Mammutaufgabe für uns als Verein, für viele ein echter Zweitjob“, sagt Gerald Endres, Vorsitzender des NSK, lachend. Wenn man die Zahlen sieht, ahnt man gleich, wie aufwendig die Organisation des Ganzen sein muss: Rund 170 Eiskunstläuferinnen und -läufer von etwa vier bis sechzig Jahren aus den verschiedenen Eislaufgruppen des Neusser Schlittschuh-Klubs bringen das diesjährige Märchen auf das Eis - „von der Oma bis zum Enkel“ wie Endres augenzwinkernd anmerkt. Darunter sind die Breitensportgruppen mit den verschiedenen Altersklassen ebenso wie die Leistungsteams des Vereins. Schon vor einem Jahr wurden bei einem Casting die Rollen verteilt. Die reichen dieses Jahr von der niedlichen Igelfamilie, gespielt von den Kleinsten, bis hin zur Hauptrolle der Alice. Das gezielte Training startete auf einer Sommereisbahn im Sauerland: „Die Leistungskinder waren schon in den Sommerferien zwei Wochen in einem Trainingscamp für das Märchen“, sagt Endres. Seit Ende der Sommerferien ist der verstärkte Einsatz aller teilnehmenden Eiskunstläuferinnen und -läufer bis zur Premiere am 30. November gefordert: „Das bedeutet zweimal pro Woche Training für die Breitensportler und bis zu fünfmal die Woche für die Leistungssportler.“ Eine Steigerung waren zudem die Herbstferien, in denen das Haupttraining und die Einstudierung der speziellen Show-Choreographien stattfand - täglich ab 6 Uhr morgens bis 12 Uhr. Eine enorme Anstrengung für alle Beteiligten: „Das erfordert viel Disziplin von den Läufern, und es ist logistisch echt eine Herausforderung fast 170 Leute durchzutakten“, sagt Endres. Aber alle sind mit Begeisterung dabei: „Trotz des riesigen

Aufwands macht es wirklich Spaß und fasziniert jedes Mal aufs Neue.“ Das gilt auch für die Helferinnen und Helfer, die nicht im Rampenlicht stehen.

Helfende Hände

Im Hintergrund sind über 100 ebenfalls ehrenamtlich tätige Vereinsmitglieder aktiv, um den Märchentraum zu realisieren: „als Beleuchter, Kulissenhelfer, Einlass-Kontrolleur und Platzanweiser, beim Schminken, Stylen und Frisieren, als Betreuer und Kostümverantwortliche, als Regiemitarbeiter oder Organisator“, heißt es auf der Homepage. „Das sind größtenteils Eltern, die ihre Kinder im Verein haben. Aber auch viele Eltern, die dem Verein treu geblieben sind, obwohl die Kinder nicht mehr aktiv sind“, so Gerald Endres, der selbst vor etwa zwanzig Jahren durch seine beiden Töchter zum NSK gekommen ist. Es seien hauptsächlich Väter, die sich um den aufwendigen Kulissenbau in einem Norfer Keller kümmern, und etwa zwanzig „Kostüm-mütter“, die die rund 500 benötigten Kostüme nähen, Kopfschmuck und Requisiten basteln. „Unsere ‚Garderobenmütter‘ helfen den Kindern während der Show beim Umziehen, das manchmal innerhalb von knapp fünf Minuten geschafft werden muss“, erzählt er. Auch das Drehbuch werde immer von Mitgliedern des Vereins verfasst, diesmal nach der märchenhaften Erzählung „Alice im Wunderland“ von Lewis Carroll. Endres ist voll des Lobes für sein Team: „Viele stecken neben ihren Jobs die ganze Freizeit in das Projekt.“ Ohne diesen Einsatz wäre das Eismärchen auch finanziell nicht möglich, verrät er: „Durch die ehrenamtliche Arbeit sparen wir viel Geld als Verein. Alles, was wir selbst machen können, machen wir selber.“

Spektakuläre Show

„Mit jeweils 6 ausverkauften Vorstellungen und somit über 15.000 Zuschauern ist das Neusser Eismärchen die größte nicht-gewerbsmäßige Eiskunstlauf-Veranstaltung in Deutschland und somit der größte Indoor-Event eines Sportvereins in Neuss“, heißt es nicht ohne Stolz vonseiten des NSK. „Ich finde, wir können unsere Show sogar mit Holiday on Ice vergleichen“, sagt Gerald Endres. Denn der Verein legt auch Wert auf hochwertige Technik, Musik und Effekte: „Die Dialoge der Geschichte werden im professionellen Ton-Studio bei NEWS89.4 aufgenommen. Ein eigener Eismärchen-Soundtrack aus über 100 Rock-, Pop- und Klassik-Musikstücken wird zu Märchen-Kürmusiken zusammengestellt, zu denen die Eiskunstläufer die Geschichte auf dem Eis interpretieren“, ist zu erfahren. Außerdem sorgen effektvolle Beleuchtungstechniken sowie ein eigens produziertes „ständig mitlaufendes Kulissenvideo für eine 20 m breite Super-Leinwand“ dafür, dass die dargebotenen Auslaufkünste noch bezaubernder wirken. Passend zu Musik und Handlung kommen überraschende Beleuchtungseffekte und Pyrotechnik zum Einsatz. Die nicht unerheblichen Kosten dafür muss der Verein durch die Einnahmen aus den sechs Aufführungen finanzieren. Doch bleibe trotzdem noch ein Gewinn, der wiederum der Vereinsarbeit, etwa zur Finanzierung der Trainergehälter, zugutekomme. „Wir sind stolz, so etwas als Verein auf die Beine zu stellen“, zeigt sich der NSK-Vorsitzende zufrieden. „Unsere Show hat ihren ganz eigenen Charme.“ Das wissen offenbar viele Fans, denn es gibt inzwischen nur noch Restkarten für das letzte Aufführungswochenende.

Die Termine und Ticketinformationen zur Show findet man unter www.Show-on-Ice.de



Fotos: NSK (Neusser Schlittschuh-Klub)

Lions Club übergibt Spende an die Grundschule Arche Noah

Schüler*innen entwerfen Titelbild für Lions-Adventskalender 2025

Bevor der beliebte Lions-Adventskalender gedruckt werden kann, müssen sich junge Künstlerinnen und Künstler finden, die schon lange vorher ein geeignetes Motiv für die Vorder-

seite entwerfen. Für den Kalender 2025 haben das die damaligen Klassen 2a und 2b der Grundschule „Arche Noah“ in Noithausen in die Tat umgesetzt.

Anja Pick

Dafür bedankten sich jetzt Günter Lennartz und Dr. Jürgen Hildebrandt bei den Kindern, die mittlerweile Drittklässler sind, sowie bei ihren Klassenlehrerinnen, Susanne Esser und Yvonne Wegner. Sie überreichten ihnen einen Gutschein über 250 Euro, mit dem bei der Bücherstube für Nachschub für die Schülerbibliothek gesorgt werden kann.

Seit bereits über 2 Jahrzehnten bietet der Lions Club Grevenbroich seinen beliebten Adventskalender zum Verkauf an; für viele Grevenbroicher ist er fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Mit dem Erlös unterstützen die „Lions“ seither viele ehrenamtliche Engagements in unserer Stadt.

v.l. Günter Lennartz, Yvonne Wegner, Susanne Esser, Jürgen Hildebrandt sowie die Sprecherinnen und Sprecher der beiden Klassen



„Grevenbroicher Originale“ – die Weihnachtsedition 2025

Geschenkbboxen mit regionalen Produkten zeigen die Vielfalt unserer Stadt

Die Weihnachtszeit rückt näher – und mit ihr die alljährliche Suche nach passenden Geschenken. Auch in diesem Jahr bietet die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmar-

keting Grevenbroich mbH (GFWS) eine beliebte und regionale Geschenkkategorie: die „Grevenbroicher Originale“.

Anja Pick

Bereits zum vierten Mal präsentiert die GFWS auf dem Grevenbroicher Weihnachtsmarkt die hochwertig befüllten Geschenkboxen mit Produkten aus der Stadt oder von Grevenbroicher Produzentinnen und Produzenten. Die mit Liebe zusammengestellten Boxen haben sich bei vielen Bürgerinnen und Bürgern längst zu einem festen Bestandteil auf dem Gabentisch entwickelt.

Qualität trifft Regionalität

Ob für Geschäftspartner, Freunde, Kolleginnen oder die Familie – die „Grevenbroicher Originale“ bieten ein stilvolles Geschenk für alle, die Wert auf Qualität und Regionalität legen. In der diesjährigen „Weihnachtsedition 2025“ erwartet die Käuferinnen und Käufer eine besondere Auswahl an lokalen Köstlichkeiten: Grevenbroicher Honig, Gewürze, Wurstspezialitäten, Marmelade, Gebäck, Würzsaucen – sowie eine kleine Überraschung. Ein weiteres Highlight: Jede Box enthält einen Stadtgutschein, der in zahlreichen Grevenbroicher Geschäften eingelöst werden kann. Der Preis der „Weihnachtsedition 2025“ beträgt 40 Euro. Darüber hinaus sind individuelle Zusammenstellungen und Größen direkt am Stand auf dem Weihnachtsmarkt oder über die Webseite der GFWS erhältlich unter: www.gfws-grevenbroich.de/leben-grevenbroich/grevenbroich-erleben/grevenbroicher-originale

Vielfalt aus Grevenbroich

Neben den Geschenkboxen bietet der Stand der GFWS eine breite Palette weiterer regionaler Produkte – darunter der beliebte „Felda-



potheker“, Pippos Olivenöl und Feinkostspezialitäten, Wermut und Würzsauce von „Châvi“, Gewürze von „Grevenwurz“, Saucen und Dips von „Serioustaste“, Marmeladen von „Die Kleine Farm“, Honig von den „Bendbienen“ sowie verschiedene Geschenkartikel von „Noi!“ oder „Quentlein“. Ganz neu im Sortiment ist in diesem Jahr eine Chilisauc in drei Schärfegraden, selbstverständlich ebenfalls lokal produziert. Auch verschiedene Artikel mit Grevenbroicher Motiven wie Tassen, Schalen, Taschen Postkarten, Schlüsselanhänger, das Stadtlicht und einiges mehr findet man am Stand der GFWS.



„Die Palette wächst stetig – und wir freuen uns immer über neue Ideen und Vorschläge für Grevenbroicher Produkte“, sagt Andrea Ista von der GFWS. Ziel sei es, das Konzept künftig ganzjährig anzubieten. „Dafür fehlen uns derzeit leider noch die räumlichen und personellen Kapazitäten“, so Ista weiter.

Stärkung des lokalen Handels

Mit Initiativen wie den „Grevembroicher Originalen“ verfolgt die GFWS das Ziel, lokale Produzentinnen und Produzenten zu fördern und gleichzeitig die hohe Qualität und Vielfalt aus Grevembroich sichtbar zu machen. „Wir freuen uns, dass wir mit diesem Projekt den Bürgerinnen und Bürgern zeigen können, wie viel Gutes unsere Stadt zu bieten hat“, so Andrea Istas abschließend.

**Melden Sie uns Ihre Termine gerne unter
termine@wir-hier-in-gv.de**

Neues und Bewährtes in der City/ Weihnachtsmarkt beginnt am 20. November

Weihnachtsstimmung in der Grevenbroicher Innenstadt

Kaum ist das Sankt-Martins-Fest vorbei, zieht in der Grevenbroicher Innenstadt die vorweihnachtliche Stimmung ein: Ab Mitte November beginnt der Aufbau des beliebten Weih-

nachtsmarktes auf dem Marktplatz – auch in diesem Jahr wieder veranstaltet von der Familie Lupp.

Anja Pick



Die festliche Atmosphäre wird durch zahlreiche Dekorationselemente unterstützt: Die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing Grevenbroich mbH (GFWS) stellt erneut Tannenbäume zur Verfügung, die entlang der Laternen in der Fußgängerzone aufgestellt werden. Für das weihnachtliche Funkeln sorgen die Stadtbetriebe, die die bewährten Lichtersterne in der Innenstadt anbringen.

Für den persönlichen Touch sorgt der Verein „Grevenbroich handelt e.V.“, dessen Mitglieder sich gemeinsam mit weiteren Händlerinnen und Händlern der Innenstadt auch in diesem Jahr wieder um das Schmücken der Bäume kümmern. Eine besondere Premiere steht zudem bevor: Erstmals wird die Aktion „Advents-Schaufenster“ ins Leben gerufen. Was genau dahinter steckt, bleibt vorerst eine Überraschung – nähere Informationen folgen in Kürze.



Weihnachtsmarkt startet am 20. November

Der Weihnachtsmarkt wird am Donnerstag, 20. November 2025, um 17 Uhr offiziell durch Bürgermeister Klaus Krützen eröffnet. Anschließend laden die Verkaufsstände bis einschließlich 22. Dezember täglich von 12 bis 20 Uhr zum Bummeln, Stöbern und Genießen

ein. Das Glühweinzelt bleibt – je nach Besucherandrang – auch über die reguläre Öffnungszeit hinaus geöffnet.

Bitte beachten: Am Totensonntag, den 23. November, bleibt der Markt geschlossen.

Ihr Immobilienexperte für den Rhein-Kreis-Neuss
Immobilien Stefan Günster
 Beratung - Bewertung - Verkauf - Vermietung

Wir sind gerne für Sie da!
02181 70 44 240

Dipl.-Ök. Stefan Günster
 Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
 Gutachter für Immobilienbewertung

An der Eiche 7 | 41516 Grevenbroich
 02181 70 44 240 | immo-guenster.de

Stefan Günster
Immobilien

Wir haben unser Angebot für Sie erweitert!
JETZT unverbindlich beraten lassen!

Auto Breuer GmbH | Motorradwelt Breuer
 Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77
www.ktm-breuer.de • www.auto-breuer.de • www.motorradwelt-breuer.de

„Herzkissen-NRW e.V.“

Von der kleinen Idee zum mit Preisen ausgezeichneten, großen Ehrenamt

Seit 2019 treffen sich Frauen aller Altersklassen regelmäßig im Pfarrzentrum in Noithausen, um ehrenamtlich so genannte Herzkissen zu nähen, die an 16 Kliniken, darunter 4 Unikliniken in NRW und diverse Brustzentren, geliefert werden. Die herzförmigen Kissen sollen Patientinnen Linderung verschaffen, die nach einer Brustkrebsoperation über Druck- bzw.

Wundschmerzen in den Achselhöhlen klagen. Seit Juni diesen Jahres ist Herzkissen-NRW (entstanden aus der Aktion Herzkissen Grevenbroich) ein eingetragener gemeinnütziger Verein. Beim „Pinktober“, dem 1. Aktionstag gegen Brustkrebs in Grevenbroich, war der Verein nun mit einem Stand vertreten.

Anja Pick



te dann an Kliniken. „Mittlerweile sind es 16, davon 4 Unikliniken in NRW sowie an Brustzentren“, so Schäfer. Vor der Operation werden die Kissen an die Frauen gegeben. „Wir sind keine Ärzte und wollen uns nicht in den Krankenhaus-Betrieb einmischen. Unsere Kissen können aber Linderung verschaffen bei Schmerzen und Beschwerden, die nach einer OP auftreten können.“ Die Herzform passe sich aber eben nicht nur dem Körper optimal an: „Die Form hat auch noch einen emotionalen Aspekt: Sie soll Trost spenden und unsere Anteilnahme zeigen. Die Frauen sollen spüren, dass sie nicht alleine sind.“ Oft erreichten den Verein, der jedes genähte Herzkissen mit einer kleinen, von Hand geschriebenen Karte und aufmunternden Worten versieht, rührende Dankeschreiben. „Und das geht dann auch uns ans Herz und ist eine tolle Bestätigung für unsere Arbeit.“

Finanzierung über Spenden und Preisgelder

Finanziert wird der Verein ausschließlich über Spenden. „Und wir haben schon einige Auszeichnungen bekommen. Die damit verbundene Preisgelder werden ebenso wie die Spenden 1:1 für diesen guten Zweck eingesetzt, zum Beispiel für den Kauf benötigter Materialien.“ Es handele sich hier um Ehrenamt in der reinsten Form, erklärt Ute Trienekens. „Und es basiert alles auf Freiwilligkeit. Niemand muss sich für unsere Treffen an- oder abmelden. Wer da ist, ist da – und wir freuen uns über jede Unterstützung!“ Was für sie auch selbstverständlich ist: „Jeder und jede ist willkommen, Nationalität oder Religion spielen bei uns keine Rolle.“ Auch sei es nicht notwendig, mit der Maschine nähen zu können. „Wir haben so viele unterschiedliche Aufgaben“, sagt Eva Schäfer. „Ob Schnittmuster übertragen, Kissen füllen oder Grußkarten schreiben – jede helfende Hand ist eine Bereicherung. Und über neue Unterstützer*innen freuen wir uns immer!“

Es sei beeindruckend, wie aus einer kleinen Idee etwas Großes entstanden sei, so die 1. Vorsitzende. „Für uns ist es doch ein relativ kleiner Aufwand. Aber für die Betroffenen bedeutet es oft viel. Nicht nur, dass ihre körperlichen Beschwerden etwas gelindert werden. Genauso wichtig ist es doch, in einer solchen Situation, in die jede Frau kommen kann, einen Moment Trost und Aufmerksamkeit zu schenken.“

Über diesen QR-Code gelangen Sie direkt zu „Herzkissen-NRW e.V.“; dort finden Sie Informationen zum Verein, zu Terminen und zu Spendenmöglichkeiten.



Ute Trienekens, 1. Vorsitzende des Vereins „Herzkissen-NRW e.V.“ zieht ein sehr zufriedenes Fazit nach der Teilnahme: „Das war ein tolles Erlebnis! Das Interesse an unserem Verein und unserer Arbeit war sehr groß und es haben sich intensive Gespräche ergeben. Es hat sich gelohnt, dabei zu sein und so einmal mehr das Thema Brustkrebs in die Öffentlichkeit zu bringen.“

Was bereits 2015 als kleine Idee – damals trafen sich einige Frauen aus Grevenbroich privat, um die aus Amerika stammenden Kissen anzufertigen – zog schnell immer größere Kreise. 2019 waren es dann 32 Ehrenamtliche, die ein Mal im Monat im Pfarrzentrum zusammen kamen. „Heute hat der Verein 97 Helfer/-innen, davon 4 Männer“, berichtet die stellvertretende Vorsitzende, Eva Schäfer. Die Idee, einen Verein zu gründen, sei entstanden, weil man immer größer geworden sei. „Sonst hat sich nichts verändert. Wir treffen uns nach wie in den Räumlichkeiten der Kirche, der wir uns eng verbunden fühlen. Und Diakon Manfred Jansen ist weiterhin unser Schirmherr.“

Kissen gehen an Kliniken und Brustzentren

Angefertigt bei den gut zwei Stunden dauernden Treffen werden neben den Kissen außerdem Chemo-Mützen, Port-Kissen, Drainage-taschen oder auch „Sorgenfresser“. „Einige unserer Helferinnen sind selbst betroffen. Aber wir sind weder eine Beratungsstelle noch eine Selbsthilfegruppe. Wir kommen hier einfach in einer entspannten, guten Atmosphäre zusammen, um all diese Sachen zu nähen, die Betroffenen ein wenig Linderung verschaffen und ein kleines Lächeln in ihrer schwierigen Situation aufs Gesicht zaubern sollen“, so Ute Trienekens. Der Verein gibt die Herzkissen und alle anderen Produk-

Martinsmarkt in Wevelinghoven

Feuer, Freunde und der erste Glühwein des Jahres

Wenn in Wevelinghoven die Flammen lodern, die Kinder mit ihren bunten Laternen durch die Straßen ziehen und der Duft von Reibekuchen und Glühwein über den Marktplatz zieht, dann weiß man: Es ist wieder Sankt-Martins-Zeit. Ein Abend

voller Wärme, Begegnung und leuchtender Augen – und einer, auf den sich die ganze Gartenstadt jedes Jahr aufs Neue freut.

Oliver Benke



Ein Fest, das verbindet

Die WIG-Wevelinghoven freut sich ganz besonders, den diesjährigen Martinsmarkt auf dem Marktplatz in Wevelinghoven wieder in komplett eigener Regie auszurichten. Schon in den Morgenstunden des 6. November 2025 beginnen die Vorbereitungen: Feuerstellen werden aufgebaut, Holz geschichtet, Absperrungen gesetzt und die Gastronomie vorbereitet – damit besonders die Kinder später sicher im warmen Schein des Feuers stehen können.

Während der traditionelle Martinsumzug – organisiert vom Förderverein der Gebrüder-Grimm-Schule und dem BSV Wevelinghoven – durch die Straßen zieht, entsteht auf dem Platz eine gemütliche Atmosphäre mit passender Musik, Lichterglanz und herzlichem Miteinander.

Ab 17 Uhr duftet es bereits nach Reibekuchen, Bockwurst und – natürlich – heißem Glühwein. Hier trifft man Eltern, Verwandte, Freunde, Nachbarn und Bekannte, tauscht sich aus, lacht – und genießt den vielleicht ersten Glühwein des Jahres. Um das leibliche Wohl kümmern sich in diesem Jahr wieder der WIG-Vorstand und freiwillige Helfer – zusammen mit Stefan Lammertz und seiner Gastro-Crew, die allesamt mit viel Herzblut für die Bewirtung sorgen. Neben Glühwein gibt es selbstverständlich auch Kinderpunsch, Kakao, Softdrinks – und ja, auch Bier in Flaschen – also alles, was zu einem gemütlichen Martinsabend dazugehört, bei dem niemand selbst etwas mitbringen muss.

Nachhaltig genießen und gemeinsam feiern

Ein besonderes Zeichen setzt die „WIG“ in diesem Jahr in Sachen Ökologie und Nachhaltigkeit: Wer mag, kann vor Ort stilvolle Porzellantassen erwerben, diese im Anschluss mit nach Hause nehmen und immer wiederverwenden. So wird der Genuss nicht nur gemütlich, sondern auch umweltbewusst.

Gegen 18:15 Uhr zieht dann Sankt Martin hoch zu Ross an der Spitz des Zuges durch die Straßen der Gartenstadt – gefolgt von den Kindern der Gebrüder-Grimm-Schule mit ihren selbstgebastelten, bunt leuchtenden Laternen. Wenn sie nach etwa 45 Minuten auf den Marktplatz zurückkehren, erwartet sie nicht nur das lodernde, wärmende Martinsfeuer, sondern auch die traditionelle Martinsgeschichte – vorgetragen vom Präsidenten des BSV Wevelinghoven, Marcus Odenthal. Ein Gänsehautmoment für Groß und Klein.

Sankt Martin in Wevelinghoven ist mehr als eine Tradition: Es ist ein Ort der Begegnung, des Miteinanders und der Freude. Und wer sich gerne im Sinne der Kinder einbringen und beim Auf- und Abbau helfen möchte, ist herzlich willkommen – einfach gegen Mittag auf dem Marktplatz die Mitglieder der WIG-Wevelinghoven ansprechen.

Los geht's am Donnerstag, 6. November 2025, ab 17 Uhr auf dem Marktplatz in Wevelinghoven. Das Ende? Wie immer: Open End.

Herzlich willkommen zurück, Frau Esser!

Sicher ist Frau Esser vielen unserer langjährigen Kundschaft noch bekannt, wo sie doch schon viele Jahre lang in unserem Betrieb in Grevenbroich gearbeitet hat und unserer Kundschaft vertraut ist. Nun ist sie nach einigen Jahren Abwesenheit wieder im Team und wir begrüßen Sie auf das Herzlichste:

„Willkommen zurück, Andrea. Wir haben Dich vermisst.“ Andrea Esser arbeitet seit vielen Jahrzehnten als Hörakustikerin und steht Ihnen, liebe Kundinnen und Kunden, neben den Ihnen bekannten Hörexperten von STAMM AKUSTIK mit Rat und Tat zur Seite.

Gerne machen wir mit Ihnen einen (stets kostenlosen) Hörtest und stellen ihnen die aktuellen Hörsysteme zum Probetragen zur Verfügung.

Wir beraten Sie gerne über die Neuerscheinungen, die von den Herstellern auf dem diesjährigen Hörakustik-Kongress in Nürnberg vorgestellt werden.

Zum diesjährigen Herbstmarkt begrüßen wir Sie gerne in unseren Geschäftsräumen und freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr STAMM AKUSTIK-Team



Kölner Straße 3
Grevenbroich
Tel.: 0 21 81 - 65 95 67
www.stamm-akustik.de
stammakustik@t-online.de



**NERVIGER
SCHADEN,
SCHNELLE
REPARATUR.**

junited AUTOGLAS
Grevenbroich · Merkatorstr. 26
T 02181 8208911
Dormagen · Emdener Str. 18
T 02133 244393



Frank Brockers mutiger Neustart im DART-Center Grevenbroich

Vom Zapfhahn zur Zielscheibe

In Grevenbroich hat einer den Mut gehabt, die klassische Eckkneipe hinter sich zu lassen – und etwas völlig Neues zu schaffen: ein modernes DART-Center mitten in der City. Hier wird nicht nur gespielt, hier wird gelebt, gelacht und geju-

belt. Frank Brocker hat seine Zapfhähne gegen Zielscheiben getauscht – und trifft damit voll ins Schwarze. Wer einmal dort war, merkt schnell: Das ist mehr als ein Lokal – das ist ein Lebensgefühl.

Oliver Benke



Vom Kneipenwirt zum Visionär

Wer in Grevenbroich unterwegs ist, kennt ihn: Frank Brocker – zehn Jahre lang Wirt der Eckkneipe „Op de Eck“. Heute steht er wieder hinterm Tresen, aber diesmal fliegen keine Bierdeckel, sondern Pfeile. Sein neues Zuhause heißt „DART-Center Grevenbroich“ – und das hat mit einer normalen Kneipe nur noch wenig zu tun.

Die Idee reifte schon vor Jahren, als in seiner alten Kneipe plötzlich die ersten Dart-Vereine auftauchten. „Damals war das nur Automaten-Dart“, erinnert sich Frank. „Aber die Begeisterung wuchs so schnell, dass wir bald keinen Platz mehr hatten.“ Aus dem Kneipenraum wurde ein Treffpunkt für acht Vereine – und schließlich der Wunsch nach etwas Größerem.

Der perfekte Ort – gefunden mit Bauchgefühl

Nach vielen Gesprächen mit dem Stadtmarketing Grevenbroich, deren Wirtschaftsförderung und einigen Vermietern, fand Frank schließlich im ehemaligen Geschäftshaus Hömberg den idealen Ort für sein neues Freizeitparadies. Gelegen mitten in der Grevenbroicher Fußgängerzone und mit über 350 Quadratmetern Fläche bietet die Immobilie eine optimale Größe. „Die Pacht war fair, das Bauchgefühl stimmte – und plötzlich passte alles“, sagt Frank, der den Schritt keine Sekunde bereut.

Schon beim Umbau war klar: Das hier wird kein Projekt von der Stange. Bei der Gestaltung hat Frank viel selbst in die Hand genommen – vom Konzept über den Ausbau bis zur Einrichtung. „Das ist alles auf meinem Mist gewachsen“, sagt er schmunzelnd. Nur bei der Atmosphäre hatte jemand anderes das letzte Wort: seine Frau Renate. Sie hat die warmen Farben gewählt, die Blumenwand entworfen und sorgt für das freundliche Ambiente, das sofort ins Auge fällt. „Ohne sie wäre das hier nur halb so schön“, gibt Frank offen zu. Gemeinsam führen die beiden das DART-Center – mit Herz, Humor und einem Gespür dafür, was Menschen zusammenbringt.



Ein Treffpunkt für alle und für alle Altersklassen

Heute ist das DART-Center ein echtes Unikat in der Region. Neun E-Dart-Automaten, vier Steel-Dart-Boards, zwei große Billardtische (ein dritter ist bestellt) – dazu gemütliche Lounge-Ecken, eine einladende Theke (okay, die schöne Verkleidung kommt erst in den kommenden Tagen) und dezente Musik (demnächst auch direkt aus der Decke) schaffen eine Atmosphäre, die man eher in England vermuten würde. Mehr als 100.000 Euro hat der Wirt in den Umbau investiert – und man spürt jeden Cent Herzblut. Hier treffen sich Jugendliche, Hobbyspieler und Vereinsprofis aller Altersklassen gleichermaßen. „Es ist offen für alle. Ob du spielen willst oder einfach ein Bierchen trinken – jeder ist willkommen“, betont Frank.

Turniere, Vereine und jede Menge Spaß

Gespielt wird im Ligabetrieb mit zehn Vereinen, dazu kommen spontane Turniere, die schnell mal 60 Teilnehmer anziehen. Und wer Hunger bekommt, nimmt 'ne Bockwurst, die klassische Frikadelle oder bestellt sich einfach etwas vom Nachbarrestaurant. Auch ein Partnerlokal liefert in Zukunft direkt bis an den Tisch. Manch einen erinnert die Stimmung sogar an die guten alten Dorfplatz-Zeiten im Montanushof – nur moderner, lebendiger und mitten in der City.

Mehr als nur Dart – ein Ort für Begegnung

„Ich wollte einen Ort schaffen, an dem man sich wieder verabreden kann. Zum Spielen, zum Reden, zum Lachen“, sagt Frank. „Und ich glaube, das ist uns gelungen.“ Wer das DART-Center betritt, spürt sofort, dass hier Herzblut drinsteckt – und dass Grevenbroich endlich wieder einen Ort hat, an dem Gemeinschaft zählt.

Von einer Erbschaft, gut gehüteten Geheimnissen und der Suche nach Identität

Der neue Familienroman von Christiane Wünsche: „Es bleibt doch in der Familie“

Mit Krimis hat ihre Schriftstellerkarriere begonnen, inzwischen ist die Kaarster Autorin Christiane Wünsche weit über den Rhein-Kreis Neuss hinaus bekannt für ihre Familienromane, die es sogar schon auf die Spiegel-Bestsellerliste geschafft haben. Nun ist ihr fünfter Familienroman im Fischer

Verlag erschienen. „Es bleibt doch in der Familie“ erzählt ebenso fesselnd wie unterhaltsam davon, wie eine Familie durch eine Erbschaft in Bewegung und aus dem Gleichgewicht gerät.

Annelie Höhn-Verfürth

Die sensible Marlene ist sehr traurig, als ihre geliebte Tante Klara, die sie bis zum Schluss betreut hat, gestorben ist. Hatte sie doch immer eine besonders enge Verbindung zu ihr, empfand die alleinstehende Tante als Seelenverwandte und Vorbild. Außerdem war Klaras Wohnort, die malerische Rheininsel Hohenwerth, stets Marlenes Sehnsuchts- und Zufluchtsort. Auch ihre Schwestern Esther und Nicole sowie der nach Australien ausgewanderte Bruder Andi sind zumindest betroffen von Klaras Tod. Noch betroffener oder vielmehr regelrecht schockiert sind diese vier aber, als sie erfahren, dass Klara auch ihre entfremdeten Neffen Michael und Jochen in ihrem Testament bedacht hat - und einen ihnen allen vollkommen unbekannten Mann, „die Liebe ihres Lebens“. Das finden die Geschwister ebenso wie ihre Cousins höchst ungerecht, und beinahe sofort gerät die ganze Familie in heftige Turbulenzen: Gute wie schlechte Erinnerungen werden wach, alte Konflikte brechen auf, Allianzen werden geschmiedet, lange verborgene Geheimnisse kommen ans Licht und auch der wahre Charakter mancher Familienmitglieder. Dabei weiß Christiane Wünsche ihre Leserschaft geschickt in ihren Bann zu ziehen. Zum einen, indem sie die Geschichte abwechselnd aus den verschiedenen Perspektiven der Familienmitglieder, allen voran Marlene, Ester und Nicole, erzählt. So lernt man die unterschiedlichen Charaktere gut kennen und die Beweggründe für ihr Handeln. Zum anderen gewährt die Autorin durch Rückblenden immer wieder einen Blick in die bewegte Vergangenheit Klaras, die noch neugieriger auf die Auflösung all der Rätsel und Konflikte machen. Schließlich lässt sie Marlene auf das Tagebuch von Peter, dem in den 1950er Jahren jung und tragisch verstorbenen Ehemann Klaras, stoßen, das ein wohlgehütetes und trauriges Lebensgeheimnis offenbart. Nach und nach fügen sich alle Puzzleteile zusammen. „Ich lebe mit meinen Figuren und bin von jeder ein Stück“, sagt Wünsche auf die Frage, wie sie die verschiedenen Fäden ihrer Erzählung zusammenhält, „dann entwickelt sich die Welt meiner Geschichte mit den Figuren.“



Krimi „Mühlenschweigen“ von der Kaarster Braunsmühle inspirieren lassen. Diesmal war es die malerische Rheininsel Nonnenwerth bei Bad Honnef, die der Autorin zum Vorbild für die fiktive, ganz in der Nähe gelegene Insel ‚Hohenwerth‘ wurde: „Ich hatte große Lust, eine Geschichte mit dem Schauplatz einer idyllischen Rheininsel zu schreiben.“ Auf Hohenwerth beginnt und endet daher die durchaus dramatische Geschichte von Klara und ihren Erben. Aber noch etwas ist Wünsche wichtig, um schreiben zu können: „Das Thema muss mich mit Leidenschaft erfüllen.“ Für „Es bleibt doch in der Familie“ hat sie gleich zwei große Themen verarbeitet, die dieses Kriterium erfüllen und sie auch schon länger beschäftigt haben: Erbschaft und Identität.

Erben – Fluch oder Segen?

Über der ganzen Geschichte steht für Autorin Christiane Wünsche nämlich die große Frage: „Was erben wir eigentlich, wenn wir erben?“ Geht es wirklich nur ums Geld? Sie hält eine Erbschaft vor allem für ein Geschenk: „Es ist Geld ohne Verdienst, ein großes Glück, man hat kein Recht darauf“, findet sie, hat aber schon oft beobachtet, dass unter Erben Empfindlichkeiten und Streitereien entstehen. Am Beispiel ihrer Protagonisten zeigt sie lebendig, wohin das führen kann, denn „irgendwann übertreiben es alle in der Erbschaftssache.“ Selbst die eigentlich durchweg sympathische und sanfte Marlene verliert durch aufbrechende Emotionen plötzlich das Wesentliche aus dem Blick. „Die Leser sollen sich fragen, ob es bei einem Erbe

Sehnsuchtsort

Doch bevor eine Geschichte in der Autorin Gestalt annimmt, braucht sie eine besondere Inspirationsquelle. „Ich brauche, wenn ich zu schreiben beginne, immer ein Bild im Kopf. Das ist meistens ein Ort, der ein besonderes Gefühl, eine besondere Atmosphäre verströmt“, verrät Christiane Wünsche. So hat sie sich beispielsweise für ihren

Verlosung

Wir Hier in Grevenbroich und der Fischer Verlag verlosen zwei Exemplare von „Es bleibt doch in der Familie“. Schicken Sie uns bis zum 10. November eine E-Mail an glueck@wir-hier-in-gv.de mit der Antwort auf die Frage: Welche reale Rheininsel ist das Vorbild für Hohenwerth?



nicht eher um Verantwortung, Werte, Erinnerungen und Zusammenhalt in der Familie geht.“

Wer bin ich?

Das zweite große Thema des Romans ist die eigene Identität und die Suche danach. Hier schöpft die Autorin auch aus ihren Erfahrungen als Leiterin eines Jugendzentrums in Holzbüttgen. „Eigentlich sind wir Menschen ein Leben lang auf der Suche nach unserer Identität“, sagt sie. Das wird auch an ihren Figuren deutlich: „Im Laufe der Geschichte verändern sie sich, reifen und wagen etwas Neues.“ Und manchmal stellt die Antwort auf die Frage nach dem ‚Wer bin

ich?‘ das eigene und das Leben anderer auf den Kopf und infrage, wie Wünsche sehr bewegend zeigt. „Was toll wäre, wenn die Geschichte zum Nachdenken anregt“, sagt sie. „Wenn man das Ganze auf die Gesellschaft überträgt, mehr aufeinander zugeht und nicht immer nur die eigenen Befindlichkeiten im Kopf hat.“

So hat Christiane Wünsche einen flüssig zu lesenden Schmöker geschrieben, der einerseits berührend und ernsthaft, andererseits mit seinen Überspitzungen auch vergnüglich unterhält. Und so viel verrät die Autorin zum Ausgang der Geschichte: „Mir ist es wichtig, dass niemand traurig oder wehmütig aus der Geschichte geht.“ Am 7. November findet ab 17.30 Uhr in der Reformationskirche Neuss am Berliner Platz eine Lesung der Autorin statt, Eintritt 6 Euro.

Jugendcafé „Monkeys“ am Bahnhof in Kapellen

Initiatoren freuen sich über gelungenen Start der Jugendeinrichtung

Ende August eröffnete am Bahnhof in Kapellen das Jugendcafé „Monkeys“. Die neue Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren soll einen sicheren Raum für gemeinsame Freizeitgestaltung bieten. Wie ist das „Mon-

keys“ angelaufen und welche aktuellen Pläne gibt es? Miriam Schupp, Leiterin der Einrichtung und Christian Abels, der Leiter der Kinder- und Jugendförderung, standen uns Rede und Antwort.

Anja Pick

Auch, wenn alles noch relativ „frisch“ sei – „unser 1. Fazit fällt gut aus“, so Miriam Schupp. „Das Monkeys wird gut angenommen, es sind immer mehr junge Leute, die einfach mal vorbeikommen. Und es gibt sogar schon einige Stammkunden!“ Gerade die gemeinsamen Angebote wie Karaoke-Abende oder zusammen Fußball schauen wären gut besucht gewesen.

Allein schon die Immobilie sei ein echter Glücksfall gewesen, ergänzt Christian Abels. „Die Lage ist toll und gerade für die Stadtteile Kapellen und Wevelinghoven war es wichtig, den Jugendlichen etwas anbieten zu können.“ Und das Monkeys verfüge über ein Alleinstellungsmerkmal: „Im gesamten Stadtgebiet ist das die einzige Einrichtung dieser Art, die auch am Wochenende geöffnet hat.“ Was die Zukunft bringe, da sei mal für vieles offen und könne sich einiges vorstellen, so Miriam Schupp. „Hier könnten sich Lerngruppen treffen oder die Räume werden als ‚co working space‘ genutzt. Wir freuen uns immer über Anregungen von den Jugendlichen. Sie wissen am besten, was ihnen fehlt oder was sie sich wünschen.“

Ganz konkret wird am 31. Oktober eine Halloween-Party im Monkeys steigen; auf jeden Gast mit Kostüm wartet ein Freigetränk; auch eine Weihnachtsparty ist geplant. Ende des Monats soll außerdem „chill and paint“ starten: „Damit greifen wir die Idee einiger junger Erwachsener auf, die Freizeit dafür zu nutzen, gemeinsam zu malen“, so Abels. Jeder, der angemeldet sei, bekomme eine Leinwand, Farben seien vorhanden. „Gerne würden wir bei entsprechendem Zuspruch eine feste Reihe aus ‚chill and paint‘ machen.“



v.l.: Christian Abels mit Michelle Scherzer und Miriam Schupp (beide Team Monkeys); Foto: Christoph Söldner

Bis Ende des Jahres gehe es darum, Routine zu bekommen, so Schupp. „Aber bei allen neuen Ideen freuen wir uns als Team wirklich über einen gelungenen Start.“

**Wir hier in Grevenbroich
Sie finden uns auch bei Facebook**

Veranstungskalender

So. 02.11.

11.00 – 13.00 Uhr: Auf Winterreise | Matinée im Kloster Langwaden, Grevenbroich. Roger Nyssen: Franz Schuberts berühmter Liederzyklus als interkulturelles Konzert und Ausstellung. Bariton Frederik Schauhoff, Pianistin Julia Hermanski, Philosoph Ralf Bodelier, Maler Roger Nyssen sowie dem Liedduo Burçin Keskin und Utako Washio. Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten. Weitere Infos und Anmeldung unter: 02133 90631 oder roger.nyssen@web.de

15.00 – 17.00 Uhr: BELLA ITALIA – Konzert des DTKV in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Auf nach Bella Italia! Wie Italien in der Musik klingt, ob man wirklich die Zitronen und die Oliven in der Musik riechen kann, das werden Sie im Konzert des Deutschen Tonkünstlerverbands erleben: Die Musikerinnen und Musiker des DTKV Niederrhein entführen Sie in die italienische Klangwelt und präsentieren ein facettenreiches Programm, das die Schönheit und Leidenschaft der italienischen Musik zelebriert. Veranstalter ist der DTKV. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Infos unter: bezirk.niederrhein@dtkv-nrw.de und Tel: 02161 / 64 99 09

Di. 04.11.

15.00 – 17.00 Uhr: Gaming auf der PS5 in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Ihr wollt die PS5 und die VR-Brille bei uns ausprobieren? Dann kommt zur Happy-Gaming-Hour in der Stadtbücherei. Jeden 1. Dienstag im Monat können bis zu 4 Personen gleichzeitig zocken. Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Mi. 05.11.

19.00 – 20.30 Uhr: Vortrag: Endlich besser schlafen im VHS-Bildungszentrum, Bergheimer Str. 44. Umweltreize, die Hektik unseres Alltags, die tägliche Informationsflut, aber auch Sorgen und Nöte lassen uns schlecht abschalten und nachts nur schwer oder gar keine Ruhe finden. Im Vortrag wird erklärt, welche individuellen Faktoren es auf den Schlaf gibt, und wie man diese positiv beeinflusst. Die Teilnehmenden erhalten einfache und schnell umsetzbare Tipps für einen besseren und gesünderen Schlaf. Leitung: A. Krämer. 1 x 90 Min., Gebühr: 8,50 Euro (Kurs-Nr. 252-04104). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

Do. 06.11.

15.00 – 17.00 Uhr: BilderBuchZwerg in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Zwischen 15 und 17 Uhr lesen und spielen die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei schon mit den Allerleinsten (0-3 Jahre) und schaffen so schon früh die Freude an Büchern. Eintritt: frei, Spenden für den Förderverein sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

16.00 – 17.15 Uhr: Offline zocken - der Spielemittag für Kinder und Jugendliche im Auerbachhaus, Stadtparkinsel Grevenbroich. Lust auf spannende Nachmittage voller Spaß und kniffliger Herausforderungen? Dann komm zu unseren Spielemittagen für Kinder ab 8 Jahren: Triff dich mit anderen Kindern, um gemeinsam Gesellschaftsspiele zu entdecken und zu spielen. Denn Karten- und Brettspiele sorgen garantiert für jede Menge Spaß! Leitung: S. Handrick; 5 x 75 Min., Gebühr: 34,90 Euro (Kurs-Nr. 252-08201). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

18.00 – 20.00 Uhr: LeseLust in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. In entspannter Atmosphäre treffen sich interessierte Bücherfreundinnen und

Freunde an jedem ersten Donnerstag im Monat zum Austausch ihrer gelesenen Bücher. Das Thema des Tages stellt den Schwerpunkt der Veranstaltung – aber auch jedes „Lieblingsbuch“ bzw. jeder Lieblingsautor wird gerne angenommen. Das Team der LeseLust Gruppe freut sich über neue Anregungen und regen Austausch. Eintritt frei, Spenden für den Förderverein willkommen. Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

20.00 – 22.00 Uhr: 17. Grevenbroicher Gitarrenwochen mit Ad Vanderveen & Kersten de Ligny in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Ad Vanderveen hat sich den Ruf als einer der besten Singer/Songwriter im neuen Folk- und Roots-Genre erworben. Seine Musik deckt ein breites Spektrum an Stilen ab, nach Grevenbroich kommt er mit seinen intimen akustischen Songs mit Begleitung von Kersten de Ligny. Eintritt: 20 Euro. Infos & Tickets: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de, stadtbuecherei.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Sa. 08.11.

20.00 Uhr: Kultur extra mit William Wahl in der Aula des Pascal-Gymnasiums Grevenbroich. Sorgen seine

Wortspiele verlässlich für Lachsälven, ist es doch die ganz besondere Mischung aus Poesie und Komik, mit der William Wahl die Klaviatur des Kreises gelingt. Zartbitterböse sind seine Klavierlieder, und in ihnen behält er trotz seiner sehr feinen Beobachtung der menschlichen Schwächen stets einen liebevollen Blick aufs Leben. Einzelkarten: 26,50 Euro. Info: 02181 / 608-658. Tickets: stadtbuecherei.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

So. 09.11.

14.00 – 15.30 Uhr: Erckis Familienführung mit anschließendem Museumsatelier in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Unserer interaktive Familienführung – kommt vorbei und erlebt Kunst zum Anfassen, Mitmachen und Mitnehmen – ein kreatives Erlebnis für die ganze Familie. Eintritt: 6 Euro, Kinder bis 6 Jahre frei. Altersempfehlung: ab 4 Jahren. Um Anmeldung wird gebeten bis zum 6.11.2025. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

16.30 Uhr: Konzerte im Kloster, Kloster Langwaden, Stefansaal: Nadezda Pisareva präsentiert Werke von Schumann und Chopin auf dem Klavier

Das Duo Pamela Coats–Carmen Stefanescu mit Werken für Klarinette und Klavier von Saint-Saëns, Lili Boulanger, Debussy, Koechlin und Fauré

„Paris mon amour“

Mit seinem Programm „Paris mon amour“ gestaltet das Duo Pamela Coats–Carmen Stefanescu am Sonntag, 7. Dezember, um 16.30 im Kloster Langwaden eine musikalische Liebeserklärung an das Paris der Jahrhundertwende. Es erklingen

Werke für Klarinette und Klavier von Camille Saint-Saëns, Lili Boulanger, Claude Debussy, Charles Koechlin und Gabriel Fauré – allesamt Komponisten des „Fin de siècle“, die in der französischen Hauptstadt lebten und wirkten.

Schon damals war Paris die Hauptstadt der Künste. Vielen Komponisten war die „Stadt der Lichter“ sowohl ein Ort des kreativen Austausches und der Inspiration, als auch des Abenteuers und der Lust am Leben. Die Komponisten haben zu ihrer Zeit wichtige Impulse sowohl zur Erneuerung der Musik als auch zur kulturellen Entwicklung weit über die Grenzen Frankreichs hinaus gegeben. Es ist die Zeit der Impressionisten, die in stimmungsvollen Darstellungen flüchtige Momente festhalten. Unterschiedlichste Klangfarben bestimmen die Musik und malen Töne voller Atmosphäre.

Die amerikanische Klarinettenistin Pamela Coats ist auf internationalen Bühnen wie der Carnegie Hall (NYC), der Elbphilharmonie Hamburg, dem Gasteig München und der Beethovenhalle Bonn zu Hause. Ihre Orchestererfahrung umfasst Projekte mit dem National Public Radio (Chicago/New York/North Carolina), dem Bundesjugendballett an der Staatsoper Hamburg,



lett an der Staatsoper Hamburg, der Deutschen Oper am Rhein und dem Gateways Music Festival in New York.

Ihre Klavierpartnerin Carmen Stefanescu stammt aus Bukarest, kam als 7-Jährige mit ihren Eltern nach Deutschland und wurde mit 10 Jahren Jungstudentin an der Musikhochschule Aachen. An der Musikhochschule Köln schloss sie dann ihr Studium mit Auszeichnung ab. Im Klavierduo mit der Pianistin

Juliane Tautz wurde sie mit dem Sonderpreis für die beste Poulenc-Interpretation beim Internationalen Grieg-Wettbewerb in Oslo ausgezeichnet.

Die Einzelkarten kosten 14 Euro plus Vorverkaufsgebühr und sind in der Villa Erckens oder bei www.stadt-grevenbroich.reservix.de erhältlich. Beim Kauf in der Villa Erckens entfällt die Vorverkaufsgebühr.

Termine bekannt geben: termine@wir-hier-in-gv

Veranstaltungskalender

vier. Eintritt: 14 Euro. Info: 02181 / 608-657. Tickets: stadt-grevenbroich.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

17.00 – 22.00 Uhr: Das Kriminal Dinner - Krimidinner für Jung und Alt im Schloss Hülchrath. Teilen Sie auch diese Leidenschaft für spannende Krimis und kulinarische Highlights? Dann freuen Sie sich auf ein spannendes Krimidinner! Lassen Sie den Alltag hinter sich und genießen Sie einen Streifzug durch die einzigartige Küche der Region umrahmt von einem packenden Live-Krimi! Werden Sie zum Meisterdetektiv und erleben Sie einen unvergleichlichen Krimidinner Abend! Karten kosten 99,90 Euro. Weitere Informationen unter www.das-kriminal-dinner.de

18.00 – 19.00 Uhr: Gedenkveranstaltung Reichspogromnacht mit dem Titel „Weht keine Asche mehr im Wind“ in der ehem. Synagoge Hülchrath, Broichstraße 16, 41516 Grevenbroich. Der Fachbereich Bildung und Kultur der Stadt Grevenbroich gedenkt mit einer musikalischen Lesung an die jüdischen Opfer des Nationalsozialismus in der ehemaligen Synagoge. Eintritt frei. Info & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Mi. 12.11.

15.00 – 16.00 Uhr: Die Kinderkulturbühne zeigt „Die Schneekönigin“ in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Gerda muss ihren besten Freund Kay, der von der Schneekönigin gefangen gehalten wird, wiederfinden und befreien. Auf ihrer Suche erlebt sie allerlei Abenteuer und trifft die alte Blumenfrau, das wilde Räubermädchen und den hilfsbereiten Finnen. Wird Gerda ihren Spielgefährten retten können? Hans Christian Andersen's märchenhafter Kosmos um die erlösende Kraft von Liebe und Freundschaft wird hier liebevoll in Szene gesetzt. Ein Gastspiel von Papperlapapp! Ca. 50 Minuten, ab 4 Jahre. Eintritt: 7 Euro. Info & Reservierungen: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Do. 13.11

20.00 Uhr: Kunst und Kino im Grefi-Kino, Montanushof. Gezeigt wird „Münter und Kandinsky“ inkl. Sekttempfang. Filmbeginn: 20 Uhr; vorher Sekttempfang in der Moviebar (ab 19:30 Uhr). Es ist die bewegende Geschichte einer dramatischen Liebe und zugleich ein Dokument epochaler Kunst: MÜNTER & KANDINSKY ist das Portrait eines Paares, welches mit seinem künstlerischen Schaffen die Konventionen seiner Zeit herausfordert.

Fr. 14.11.

19.00 Uhr: Werner Franzen/ Am laufenden Band ...in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Ein bunter Abend anlässlich des 70. Geburtstages des Künstlers Werner Franzen. Moderation: Janne Gronen und Stefan Pelzer-Florack. Der Eintritt ist frei. Info: 0173 52 54 284 & Anmeldung: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Sa. 15.11.

15.00 – 16.30 Uhr: Konzert der Gitarrenschüler in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Vorspiel der Gitarrenschüler. Veranstalter ist die Musikschule

Rhein-Kreis Neuss, der Eintritt ist frei. Weitere Infos und Anmeldung unter 02181 / 601-4055 oder ruth.braun-sauerwein@rhein-kreis-neuss.de

10.00 – 13.00 Uhr: Töpfer-Schnuppertag im VHS-Bildungszentrum, Berghheimer Str. 44. Du möchtest Töpferei lernen oder dich neu in den faszinierenden Werkstoff Ton verlieben? Unser Töpfer-Schnuppertag bietet dir die perfekte Gelegenheit, um dich unter fachkundiger Anleitung auszuprobieren! Unsere Keramikdozentinnen zeigen Dir die ersten Schritte im Umgang mit dem Werkstoff Ton und den verschiedenen Bearbeitungswerkzeugen, beantworten deine Fragen und lassen Dich erste kleine Töpferarbeiten praktisch umsetzen. Leitung: A. Ruhnke & U. Gabler. 1 x 180 Min., Gebühr: 31 Euro (Kurs-Nr. 252-03411). Infos: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

15.00 – 20.00 Uhr: stimmungsvoller Weihnachtsbasar im Kath. Pfarrzentrum St. Mariä Geburt in Noithausen, Am Rittergut 54. Angeboten werden einzigartige, handgemachte Weihnachtsgeschenke, Dekorationen oder Leckereien. Wer noch auf der Suche nach kreativen, kleinen Geschenken ist, wird hier sicher fündig.

Di. 18.11.

15.15 Uhr: Bilderbuchkino mit Fridolin in der Stadtbücherei. Fridolin lädt alle Kinder von 3-7 Jahren in die Bücherei zum Bilderbuchkino ein. Nach einer spannenden Geschichte gibt es passend zum Thema ein Bastelangebot. Die Teilnahme ist kostenlos. Über eine Materialspende würde sich das Bücherei-Team freuen.

20.00 Uhr: „The Birth of Kitaro-Das Geheimnis von GeGeGe“ im Grefi-Kino im Montanushof - das Kult-Anime in deutscher Fassung

Mi. 19.11

15.00 – 17.00 Uhr: VR-Gaming in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. VR-Gaming auf der PS5: Ihr wollt die VR-Brille bei uns ausprobieren? Jeden 3. Mittwoch im Monat. Kostenlos und ohne Anmeldung – einfach vorbeikommen und loszocken! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Do. 20.11.

10.00 – 11.00 Uhr: Erckis Babykonzert in der Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Kulturamtsleiter Stefan Pelzer-Florack musiziert für die Kleinsten auf Handpan, Klavier und Gitarre. Bitte eine Krabbeldecke mitbringen. Altersempfehlung 0 – 2 Jahre. Eintritt: 10 Euro (1 Erwachsener + 1 Baby/Kleinkind; jeder weitere Erwachsene 4 Euro zusätzlich). Infos & Anmeldung: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de oder an der Museumskasse zu den regulären Öffnungszeiten

15.30 – 16.30 Uhr: BilderBuchKino in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel. Gemeinsam mit den Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Thema dieses Mal: Aufregung im Schloss! Freut euch auf: „Der Pupsprinz!“ und „Die Schluckaufprinzessin“. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Fr. 21.11.

15.30 – 16.30 Uhr: Bundesweiter Vorlesetag in der Stadtbücherei; Stadtparkinsel. Gemeinsam mit den

Kindern begeben wir uns auf eine Reise in die Welt der Bilder und Wörter. Thema dieses Mal: Aufregung im Schloss! Freut euch auf: „Der Pupsprinz!“ und „Die Schluckaufprinzessin“. Für Kinder ab 3 Jahren. Eintritt: frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

20 Uhr: Buchlesung „Lügen“ mit dem Autor Serdar Somuncu, Grefi-Kino im Montanushof. Seit Menschengedenken wird gelogen - aus Neid, Habgier, Rache, Not, Liebe, Angst und Wut. Aber wie entsteht die Schwäche des Lügens in uns und wie nutzen wir sie für unsere Ziele? Serdar Somuncu deckt anhand vieler Beispiele schonungslos und offen auf, was hinter den Lügen steckt und was sie für uns und unsere Gesellschaft bedeuten, wobei die Wahrheit in jeder Lüge gar nicht allzu weit entfernt ist...Serdar Somuncu wurde am 3. Juni 1968 in Istanbul geboren, er studierte Schauspiel, Musik und Regie in Maastricht und Wuppertal. Seit 1985 inszenierte er zahlreiche Theaterstücke, arbeitet als Schauspieler, wirkt bei TV- und Radio-Produktionen mit und steht erfolgreich als Kabarettist und Musiker auf der Bühne. Dauer: 2 x 45 Minuten (mit Pause); nur Onlinekartenkauf möglich: www.grefi-kino.de

Mi. 26.11.

20.00 – 22.00 Uhr: 17. Grevenbroicher Gitarrenwochen mit Magnolia; Villa Erckens, Museum der Niederrheinischen Seele. Anne Hartkamp und Philipp van Enderd laden ihre Zuhörerschaft zum Staunen, zum atemberaubenden Jetzt, zu purer Freude ein – sei es im Überschwang weniger Improvisationen oder in der intimen Zartheit eines überraschenden Innehaltens. Komplexe Musik mit vielfältigen Facetten, die zugleich ganz und gar ehrlich und selbstverständlich ist: wer will, wird verzaubert. Eintritt: 20 Euro. Infos & Tickets: 02181 / 608-656, kultur@grevenbroich.de, stadt-grevenbroich.reservix.de oder an der Museumskasse zu den Öffnungszeiten

Do. 27.11.

16.00 – 18.00 Uhr: Gaming-Nachmittag in der Stadtbücherei, Stadtparkinsel Zocken auf der Nintendo Switch! Bis zu vier Spieler (8 - 12 Jahre) auf einmal können auf einer großen Leinwand beliebte Spiele wie „Mario Party“ oder auch „Mario Kart“ spielen. Zusätzlich können die Kinder/Jugendlichen auch ihre eigene Switch mitbringen und altersgerechte Spiele aus dem Bücherei-Bestand testen. Nur mit vorheriger Anmeldung. Eintritt frei! Weitere Infos unter 02181 / 608-644 oder stadtbuecherei@grevenbroich.de

Sa. 29.11.

13.00 - 17.00 Uhr: Weihnachtsmarkt in der Villa Erckens | Tag 1. Die zweitägige kunsthandwerkliche Ausstellung zur Vorweihnachtszeit im Museum Villa Erckens öffnet wieder ihre Tore: Regional ansässige Ausstellerinnen und Aussteller zeigen Genähtes, Gemaltes, Getöpfertes, Gesticktes, Gefilztes oder Gedrucktes. Die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker verkaufen im Museum der Niederrheinischen Seele ausnahmslos handgefertigte Ware. Ausrichter des Weihnachtsmarktes an diesem Wochenende ist wie immer der Förderverein des Museums, der in der Cafeteria leckeren,

selbstgebackenen Kuchen und Kaffee anbietet. (Hinweis: Uhrzeitänderung möglich). Eintritt: 3 Euro, Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre frei. Infos: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

18.00 – 21.00 Uhr: Online sicher shoppen; Kurs im VHS-Bildungszentrum, Berghheimer Str. 44. Wie verhalte ich mich beim Online Shopping richtig? Welche App gibt es, wie läuft die Bezahlung und worauf muss ich achten? Diese und weitere Fragen werden in diesem Kurs beantwortet. Leitung: J. Tilmes. 1 x 180 Min., Gebühr: 22 Euro (Kurs-Nr. 252-06210). Info: 02181 / 608-235 oder vhs@grevenbroich.de

20.00 Uhr: Last Order Rock-Classics; Aula des Erasmus-Gymnasiums, Grevenbroich. Es gilt als Kult-Konzert des Jahres in Grevenbroich: die Last Order Rock-Classic-Show in der Aula des Erasmus-Gymnasiums. Bereits zum 32. Mal findet das Novemberkonzert in diesem Jahr statt. Es gibt nicht nur gut gemachte Rockmusik; das Konzert ist auch so eine Art Treffen alter Freunde bei Häppchen und Bier. Darf man nicht verpassen. Einlass

ist um 19 Uhr. Eintritt: 15 Euro. Infos & Tickets: Vorverkaufsstellen in Grevenbroich und online unter www.lastorder.org

So. 30.11.

11.00 - 17.00 Uhr: Weihnachtsmarkt in der Villa Erckens | Tag 2. Die zweitägige kunsthandwerkliche Ausstellung zur Vorweihnachtszeit im Museum Villa Erckens öffnet wieder ihre Tore: Regional ansässige Ausstellerinnen und Aussteller zeigen Genähtes, Gemaltes, Getöpfertes, Gesticktes, Gefilztes oder Gedrucktes. Die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker verkaufen im Museum der Niederrheinischen Seele ausnahmslos handgefertigte Ware. Ausrichter des Weihnachtsmarktes an diesem Wochenende ist wie immer der Förderverein des Museums, der in der Cafeteria leckeren, selbstgebackenen Kuchen und Kaffee anbietet. (Hinweis: Uhrzeitänderung möglich). Eintritt: 3 Euro/ Kinder und Jugendliche bis einschl. 17 Jahre frei. Infos: 02181 / 608-656 oder kultur@grevenbroich.de

Melden Sie uns Ihre Termine: termine@wir-hier-in-gv.de

Freianzeige



»Weil die Kinder dieser Welt jedes Engagement wert sind!«
Dr. Margot Kälfmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement mit uns und schenken Sie Kindern in Not einen kleinen Teil Ihrer Zeit.
www.tdh.de/mitmachen

Impressum

Wir Hier in Grevenbroich | in-D Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Andreas Gräf

Telefon: 02182.578589-1

www.wir-hier-in-gv.de | hallo@wir-hier-in-gv.de

Erscheinungsweise: monatlich

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gem. §27a Umsatzsteuergesetz: DE 209838818

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß §10 Abs. 3 MDStV und ViSDP:

Andreas Gräf

(in-D Media GmbH & Co. KG | Gruissem 114 | 41472 Neuss | Telefon:

02182.5785891)

Titelbild: Oliver Benke

Druck: Brochmann GmbH, Im Ahrfeld 8, 45136 Essen

Für unverlangt eingesandte Fotos, Manuskripte, Daten übernehmen wir keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen im Verantwortungsbereich des Autors. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlags. Das Urheberrecht bleibt vorbehalten. Die Redaktion bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung werden kategorisch ausgeschlossen: Leser, die auf Grund der in diesem Magazin veröffentlichten Inhalte Miet- oder Kaufentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten oder anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Diese Zeitschrift darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren. Der Verlag ist nicht verantwortlich für Inhalt und Wahrheitsgehalt von Anzeigen und PR Texten. Auch haftet der Verlag nicht für Fehler in erschienenen Anzeigen. Für die Richtigkeit der Veröffentlichungen wird keine Gewähr übernommen.

Es gilt die aktuelle Anzeigenpreisliste.

Termine bekannt geben: termine@wir-hier-in-gv.de

LivingSun

Kapellen Talstraße



Nur noch eine Wohnung frei!

Mit unserem aktuellen Bauvorhaben **Living Sun** in der Talstraße 107 in Grevenbroich-Kapellen beschreiten wir neue Wege.

Wir errichten elf Eigentumswohnungen (58 m² bis 92 m²) mit einem sehr hohen energetischen Selbstversorgungsgrad. Durch die attraktive, strikt hierauf ausgerichtete Architektur streben wir einen maximalen Stromertrag über Photovoltaikmodule an. Im Ergebnis soll ein Großteil des selbst erzeugten Stroms innerhalb des Hauses verbraucht werden - die gesamte Planung bis hin zum Laden Ihres PKW in der Garage ist hierauf ausgerichtet.

Die nachhaltige, ressourcenschonende und energiesparende Konzeption bewirkt darüber hinaus eine stabile Wertentwicklung der Wohnung.

Mit der gewohnt soliden Bauausführung und gut geschnittenen Grundrissen sowie hellen, freundlichen Räumen können Sie sowieso rechnen.

Hier bleiben wir uns treu.

02181.4747
www.pick-projekt.de

Ihre Immobilienberater für die Bereiche Grevenbroich, Dormagen, Rommerskirchen und Jüchen:
Katharina Fieren, Marco Emten, Ralf Siegers und Marlon Dreeßen.

Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

Profitieren Sie von der Expertise des
Marktführers bei der Vermittlung und
Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000



Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Neuss**